

Besichtigungstermin auf dem Bahnhof Waiblingen stellt so manches klar

## Manager verspricht bis zur Gartenschau einiges zu tun

(red) Der Auslöser für einen Vor-Ort-Termin am Bahnhof Waiblingen ist letztendlich eine von der SPD-Fraktion zusätzlich geforderte Sitzgelegenheit gewesen. Aber auch die Unzufriedenheit über den Bahnhofszustand ist nicht neu. Schon seit längerem wächst der Unmut, weil die Visitenkarte für die Stadt keine gute ist. Beschwerden über den nicht funktionierenden Aufzug stehen im Raum; dies gilt auch für die Rolltreppe und die Sauberkeit lässt zu wünschen übrig – die Reihe der Mängel ließe sich fortsetzen.

Beim Besichtigungstermin am Dienstag, 7. November 2017, zu dem auch die Bevölkerung eingeladen war, hatte Bahnmanager Nikolaus Hebding einen „Sprechzettel“ auf der Grundlage der städtischen Beanstandungen vorbereitet. Darauf waren die unterschiedlichen Bahnhofsbereiche aufgeführt und was derzeit in Ordnung zu bringen ist sowie in welchem Zeitraum dies geschehen soll. Was sich ohne großen Aufwand und Kosten bewerkstelligen ließe, war vor der Besichtigung schon gesehen: außer dass die Unterführungen mit einem Hochdruckreiniger gesäubert wurden, war es gelungen, kaputtes Glas am Dach eines Unterstepilzes auszutauschen genauso wie Lampen. Nikolaus Hebding hatte sich bemüht, rechtzeitig zum Termin einiges aufzuarbeiten.

Er räumte ein, dass Aufzug und Rolltreppe rasch den Eindruck vermittelten, ständig außer Betrieb zu sein, vor allem dann, wenn Menschen darauf angewiesen seien. Inzwischen könnten jedoch auch Bahnkunden mobil verfolgen, ob ein Aufzug in Betrieb ist oder nicht – 97 Prozent Verfügbarkeit werden in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von der Bahn angestrebt, erklärte Hebding und Waiblingen stehe gar nicht so schlecht da, denn die Zahlen sagen, dass in der Zeit zum Beispiel von 1. Januar bis 9. Oktober die Verfügbarkeit des Aufzugs bei 95 Prozent lag.

Bisher beschränkt sich dieses Angebot allerdings auf die Aufzüge, für die Rolltreppen liegt ein solches Angebot nicht vor. Hebding verwies auf den richtigen Gebrauch von Rolltreppen. Inzwischen würden die meisten grundsätzlich stillstehen; ein rotes Signal zeigt dies Nutzern an. Beim Benutzen schaltet dies von Rot auf Grün und die Rolltreppe läuft an. Allerdings kann es zu unbeabsichtigten Störungen kommen, sollten Passanten dreimal hintereinander in die Lichtschranke laufen; tatsächlich müsse dann ein Techniker diese Störung beheben. Der Bahnmanager machte deutlich, dass 80 Prozent der Probleme auf Werktag fielen; nicht, wie von einer Bürgerin empfunden, überwiegend an Wochenenden.

Dass mehr Sitzbänke abgebaut als wieder



Aus dem Räte-Rund des Gemeinderats wurde schlussendlich ein Termin vor Ort gefordert, nachdem die Unzufriedenheit über den Zustand des Bahnhofs immer mehr zugenommen hatte. Bahnmanager Nikolaus Hebdings (Zweiter von rechts) engagiertes Auftreten am Dienstag, 7. November, machte Hoffnung, dass sich in naher Zukunft die Situation verbessert: ein ganzer Maßnahmenkatalog wurde durchgegangen. Foto: Redmann

aufgestellt worden seien, auch dies gestand Hebding ein, konnte aber auf geplante Sitzgelegenheiten verweisen, die Markierungen waren bereits sichtbar. Die Umrandungen der Bäume sollen neu gefasst und die Hochbeete bis auf eins als Sitzgelegenheiten umgestaltet werden. Außerdem sollen die Wartepilze gereinigt und instand gesetzt; die Beleuchtung soll bis 2019 auf LEDs umgestellt sein. Er verspricht, bis zur Remstal Gartenschau 2019 die meisten Vorhaben umgesetzt zu haben. Dazu gehören auch die Unterführungen, die mit braunen Fliesen ausgestattet sind. Baubürgermeisterin Birgit Priebe konnte sich zur Verschönerung ein Projekt gemeinsam mit der Kunstschule Unteres Remstal vorstellen: ähnlich wie am Postplatz sollen gestaltete Holzwege angebracht werden, denn ihrer Meinung nach sei etwas Gestaltetes weniger vom Vandalismus betroffen.

Ein Dorn im Auge so manchen ist der Geldautomat im Eingangsbereich des Bahnhofs. Priebe und Hebding waren sich einig, dass er den Bereich versperrt. Gespräche sollen mit der zuständigen Bank aufgenommen und ein anderer Standort gesucht werden – der Vertrag läuft noch bis 2022. Ein größerer Brocken ist das marode Bahnhofsvordach. Nikolaus Hebding versicherte, dass 1,5 Millionen Euro für Reparaturen nicht nur am Vordach, sondern auch für die Bahnsteigdächer eingeplant seien. Stadtrat Wilfried Jasper von der DFB-Frakti-

on freute sich über das Engagement Hebdings; er sah ihn ihm einen neuen Hoffnungsträger bei der Bahn. Stadtrat Peter Abele von der CDU-Fraktion wollte wissen, ob es sich bei den Projekten um Absichtserklärungen oder Verbindlichkeiten handle. Der Bahnmanager war guter Dinge und hoffte, dass nichts dazwischen kommt. Er erklärte, dass Waiblingens Bahnhof ein ordentlicher sei, auch wenn viel Kritik geäußert werde. Jasper regte mit einem zwinkehenden Auge solche Begehungen alle drei Monate an, dann sei der Bahnhof geputzt. Die Anregung nahm Hebding auf und konnte sich einmal im Jahr einen „Runden Tisch“ wie in anderen Städten vorstellen.

Wieso die Bahn mit Reparaturen warte, bis sich die Bürger wehrten, fragte Stadtrat Alfonso Fazio, ALI-Fraktion. Er wies auf die Taubenplage an Bahnunterführungen hin, die Tiere verschmutzten die Gehwege. Die Anregung von ALI-Stadträtin Dagmar Metzger im Zusammenhang mit den Fahrkartenaufnehmern nahm er auf, ebenso wie den Hinweis von Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion, sie verwies auf die Müllcontainer im Gleisdreieck, die entweder einen neuen Standort erhalten oder eingehaust werden sollten. Auch die Warthäuschen an den Bahnsteigen sollen kurz oder lang gegen neue zeitgemäßere ausgetauscht werden; eine Bürgerin hatte eine seit längerem kaputte Seitenscheibe kritisiert. Eins der neuen Serie steht schon an Gleis 5.

### Am „Volkstrauertag“

#### Gefallener und Gewaltopfer gedenken

Der Opfer von Krieg und Gewalt wird am „Volkstrauertag“, Sonntag, 19. November 2017, um 11.15 Uhr bei einer Feierstunde in der Kapelle auf dem Waiblinger Friedhof, Alte Rommelshäuser Straße, gedacht. Die Ansprache von Oberbürgermeister Andreas Hesky wird musikalisch vom Städtischen Orchester begleitet. Anschließend werden Kränze an vier Stationen niedergelegt. Die Einwohner sind zu der Feierstunde eingeladen.

Zuvor, um 10.30 Uhr, legen Vertreter der Reservistenkameradschaft am Mahnmal vor dem Rathaus in der Kernstadt einen Kranz nieder.

#### In den Ortschaften

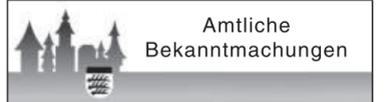
**In Bittenfeld:** Feierstunde um 11.15 Uhr auf dem Friedhof in der Aussegnungshalle, begleitet vom Gesangsverein.

**In Hegnach:** Gedenkfeier um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Kirchstraße gemeinsam mit dem VdK-Ortsverband. Beteiligte: Posaunenchor der Evangelischen Kirche; Chorlieder der „Happy Burgschulkids“; Ansprache Ortsvorsteher Markus Motschenbacher; Ansprache Pastor Dieter Jäger, Evangelisch-Methodistische Kirche; Kranzniederlegungen; Schlussgebet mit Pastor Jäger.

**In Hohenacker:** Totenehrung um 11.15 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof. Beteiligte: Chorale vom Evangelischen Posaunenchor, Leitung Roland Schreiber; Liedvorträge des GTV Hohenacker, Gemischter Chor, Leitung Nikolai Singer; Ansprache Evangelische Kirchengemeinde, Pfarrer Karl Frank; Ansprache Ortsvorsteher Fatih Ozan; Kranzniederlegungen unter Begleitung des Evangelischen Posaunenchores; Gebet Katholische Kirchengemeinde, Pfarrer Gerhard Idler.

#### Fahnen an den Rathäusern

Am Volkstrauertag werden auch in Waiblingen an den Rathäusern in der Kernstadt und den Ortschaften die Fahnen gehisst. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.



### Sitzungskalender

Am Donnerstag, 16. November 2017, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 einschließlich Finanzplanung bis 2021 – Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppierungen
4. Beteiligungsbericht 2016
5. Jahresabschluss 2016 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
6. Wirtschaftsplan 2018 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
7. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Finanz- und Wirtschaftsplan 2018
8. Kalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2018 - 2020
9. Umgestaltung des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes/Umfahrung Hahnische Scheuer, 2. Bauabschnitt – Vergabeabschluss
10. Neubaugebiet Berg-Bürg II – Rahmenbedingungen Bauplatzverkauf
11. Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung
12. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen
13. European Energy Award – Maßnahmenprogramm 2018 - 2021
14. Verschiedenes
15. Anfragen

### Weihnachtsbeleuchtung

#### Beinsteiner Tor an einem Nachmittag gesperrt

Das Beinsteiner Tor ist am Samstag, 25. November 2017, von 14 Uhr bis 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Weihnachtsbeleuchtung wird am Turm angebracht. Der Bus der Linie 207 fährt an diesem Tag um 13.46 Uhr noch durchs Tor. Danach gilt die Sperrung. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen mit.

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



## Wo sind herausragende Projekte für den EEA?

(dav) Das European-Energy-Award-Team aus Vertretern verschiedener Fachbereiche und der Stadtwerke Waiblingen hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Freitagmorgen, 10. November 2017, im Baudezernat im Marktdreieck begrüßt. Auf der rechten Tischseite, vorne: Leonard Meyer, Bereichsleiter der Bundesgeschäftsstelle EEA in Berlin, der vor der Auditsitzung eine Ortsbesichtigung unternommen hatte. Insbesondere die Verkehrssituation – Bus, Bahn, Rad-, E-Bike-, Fuß- und Pkw-Verkehr – waren für den EEA-Auditor von Interesse. Dann ging es „ans Eingemachte“: Welches sind die herausragenden Projekte der Stadt Waiblingen im Klima- und Umweltschutz, die für die Verleihung des European Energy Awards in Gold Ausschlag gebend wären? Was sind die Schwerpunkte im energiepolitischen Arbeitsprogramm? Zweiter von vorne, links: Uwe Schelling, früherer Leiter der Energieagentur Rems-Murr, welcher der Stadt mittlerweile als EEA-

Berater zur Seite steht. Das Team wird von Klaus Läßle, dem Leiter der Abteilung Umwelt, geleitet (linke Tischseite, ganz oben). Während des gesamten Morgens und über Mittag wurden bereits gezogene Stichproben überprüft und bewertet, offene Fragen geklärt und von Fall zu Fall wurde der Maßnahmenkatalog aktualisiert. Dann ging es an die Bewertung und den dazugehörigen Bericht. Ergebnis: mit 75,1 Prozentpunkten hat Waiblingen zum vierten Mal in Folge Silber erreicht und befindet sich überdies „auf Gold-Höhe“. Im Juli 2018 wird diese Zertifizierung in Angriff genommen. Priebe unterstrich nachdrücklich, wie bedeutsam es für die Stadt Waiblingen sei, energiepolitisch gut dazustehen, wenn die Arbeit dafür bei allen Mitarbeitern auch auf die schon vorhandenen Arbeitsberge oben drauf kämen. Die erste Auszeichnung hatte Waiblingen 2007 erhalten, auch 2010 und 2013 wurden die EEAs in Silber erzielt. Mehr auf Seite 3. Foto: David

### Weihnachtsstimmung

#### Erst Nadelbaum – dann Christbaum!

Wer möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Innenstadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlt? Die Stadtverwaltung nimmt in diesem Jahr wieder Tannenbäume von privaten Grundstücken entgegen, um Straßen und Plätze festlich zu schmücken. Mitarbeiter des Betriebshofs holen die künftigen Christbäume, die gut erreichbar sein sollten, ab. Ansprechpartner ist Stephan Ropertz, ☎ 5001-9032, E-Mail: stephan.ropertz@waiblingen.de.

### Warentauschtag in Hegnach

#### Nicht gleich wegwerfen!

Der Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 18. November 2017, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann.

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll. Angelieferte Waren dürfen nicht auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Große Gegenstände können am „Schwarzen Brett“ bekannt gegeben werden.

Fragen zum Warentauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-3260, -3261, oder per E-Mail an klaus.laeppe@waiblingen.de.

### CDU



Vor kurzem wurde der Manager für den Bahnhof Waiblingen von Vertretern/-innen der Stadt und des Gemeinderats auf die unhaltbaren Zustände im Bahnhofsareal bei einem Vor-Ort-Termin hingewiesen. Ständig sind Fahrstühle und Rolltreppen defekt. Die Unterführung ist verdeckt, der Vorplatz mit den Parkplätzen in einem jämmerlichen Zustand. An der Bushaltestelle fehlen Sitzbänke. Durch das Vordach zur Unterführung tropft bei Regen Wasser. Das Grün ist zur Wildnis verkommen. Die „Wartepilze“ und Kugellampen sind defekt. Es bleibt abzuwarten, wie die Zusagen eingehalten werden. Wir werden aufpassen.

Unsere Freiwillige Feuerwehr an der Winder Straße stößt aufgrund der gestiegenen Einsatzzeiten und der Belastung des Personals an ihre Grenzen. Die Verkehrs- und Parkplatzsituation ist schwierig aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens, die Umkleide- und Sanitärräume sind in die Jahre gekommen. Das Feuerwehrhaus an diesem Standort (seit 1956) entspricht nicht mehr dem modernen Standard. Wir sind froh, dass wir eine so einsatzbereite Freiwillige Feuerwehr haben. Durch das ehrenamtliche Engagement ist sie tief in der Bürgerschaft verankert. Aber die Rahmenbedingungen müssen stimmen. Deshalb sind auch vier weitere hauptamtliche Stellen bis 2020 erforderlich, um das Ehrenamt von Bagatelleinsätzen zu entlasten.

In den Hauptverkehrszeiten spielen sich teilweise chaotische Verhältnisse bei der Einmündung der Klingelstraße in die Neustädter Hauptstraße ab. In den Hauptverkehrszeiten besteht auf der Steilstrecke Klingelstraße ein Rückstau bis zur Rems. Verkehrslärm und Abgase sind den Bewohnern auf Dauer nicht länger zumutbar. Ich habe auch schon Autofahrer gesehen, die ausstiegen, um die Fußgängerampel zu bedienen, damit sie einfahren konnten. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden, etwa durch eine Ampelschaltung. Für einen Kreisverkehr wird wohl der Platz nicht reichen. Dr. Hans-Ingo von Pollern Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

### DFB



Letzte Woche in der BSV-Sitzung hat der Stadtkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, Jochen Wolf, den Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt. Die Feuerwehr hat gemeinsam mit einem externen Gutachter den Ist-Stand ermittelt und herausgearbeitet, an welchen Stellen Handlungsbedarf besteht, damit die Feuerwehr auch in Zukunft ihren wichtigen Aufgaben nachkommen kann. Die Bemessung erfolgte nach dem Leitmotiv „So viel Ehrenamt wie möglich, so viel Hauptamtlichkeit wie nötig“. Die gesetzlich vorgeschriebene Eintreffzeit von der Alarmierung der Feuerwehr bis zum Einsatzort beträgt 10 Minuten. Diese zu erreichen, gestaltet sich vor allem in der Kernstadt zunehmend schwierig, da die Feuerwehrangehörigen bereits bei der Anfahrt zum Feuerwehrhaus mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen zu kämpfen haben. Es soll daher eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, um herauszufinden, wo und in welcher Form ein neues Feuerwehrgerätehaus für die Kernstadt entstehen könnte. Unsere Feuerwehr stellt die größte Jugendfeuerwehr im Kreis und hat daher im Moment zum Glück keine Nachwuchssorgen. Allerdings wird es immer schwieriger, für Einsätze tagsüber genügend Feuerwehrleute zu finden. Nicht mehr alle sind beruflich innerhalb der Stadtgrenzen tätig. Zur Unterstützung sollen bis 2020 im Stellenplan des Haushalts insgesamt 4 Stellen für die Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz geschaffen werden. Ziel ist es, die Schlüsselqualifikationen für die Tageseinsätze mit städtischen Mitarbeitern zu besetzen. Natürlich wird das alles Geld kosten. Allerdings müssen wir uns bei allen Diskussionen immer vor Augen halten, dass die Kosten für das Unterhalten einer Berufsfeuerwehr wesentlich höher wären als das Unterstützen einer ehrenamtlichen, freiwilligen Feuerwehr. Wir werden gemeinsam gute Lösungen finden. Danke allen Angehörigen der Feuerwehr für ihren so wichtigen ehrenamtlichen Einsatz!

Ihre Silke Hernadi Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

## Bürgerzentrum Waiblingen

### Wiedereröffnung des Ghibellinensaals mit Bürgertreff am Sonntag, 7. Januar

Die Sanierungsarbeiten im Bürgerzentrum Waiblingen, das im März 2017 durch Brandstiftung schwer in Mitleidenschaft gezogen worden war, gehen gut voran. Mit der Wiedereröffnung der Kegelbahnen und des „Remskellers“ zum 1. Dezember 2017 steht der nächste große Schritt bevor.

Die Kegelfreunde können dann alle Kegelbahnen mit Gastronomie wieder in vollem Umfang nutzen. Die Tiefgarage, das Restaurant „Remsstuben“, der Wellness- und die Tagungsräume konnten bereits im Mai und Juni 2017 wieder in Betrieb gehen.

Mit dem Bürgertreff, dem Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen, am Sonntag, 7. Januar 2018, 19 Uhr, wird zum Abschluss der Sanierungsarbeiten auch der große

Ghibellinensaal wieder in Betrieb genommen. Damit steht das gesamte Haus wieder zur Verfügung. Aus diesem besonderen Anlass findet der Bürgertreff nicht wie gewohnt an einem Mittwoch statt, sondern am Sonntag. Dazu sind die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger bereits heute herzlich eingeladen.

Vom 8. Januar 2018 an können – sehnlich erwartet von der Waiblinger Bürgerschaft, Vereinen, Firmen und Kulturschaffenden – somit auch alle im Ghibellinensaal geplanten Veranstaltungen wieder an gewohntem Ort, in der guten Stube der Stadt, durchgeführt werden.

Auch die traditionellen Seniorenfeiern der Kernstadt bleiben am bewährten Ort im Bürgerzentrum. Da der Ghibellinensaal ab Anfang 2018 wieder zur Verfügung steht, werden die Seniorenfeiern ausnahmsweise vom Dezember 2017 auf den 20. und 21. März 2018 verlegt.



### Im „Salier-Restaurant“ duften feinste Speisen

Beim Ferienprogramm der Ganztagsbetreuung an der Salier-Gemeinschaftsschule wird freitags gekocht, die Mensa wird dann zum „Salier-Restaurant“, einem Ort, wo feinste Speisen serviert werden, die zuvor selbst zubereitet worden sind. So entstehen aus Zucchini und Möhren Gemüsespaghetti und in der Kürbiszeit ging es der üppigen Frucht an die Schale: Suppe, Brot, Kuchen und Kekse kreierte die 34 Jungköche der Klassenstufen eins und zwei daraus. Die Leiterin der Ganztagsbetreuung, Sibylle Obergfäll, wurde für diesen Einsatz zur „Genussbotschafterin“ ausgebildet, ein Angebot der Sarah-Wiener-Stiftung. Dort verfolgt man das Ziel, Kinder für eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu begeistern. Auch außerhalb der Ferien soll die Küche künftig nicht kalt bleiben: kleinere Angebot und Kochtage sind in der Nachmittagsbetreuung geplant, unterstützt mit 500 Euro aus der Stiftung. Foto: Salier-GMS



### Kinder üben Umgang mit Therapiehunden

Wie man sich Therapiehunden richtig nähert und den Umgang mit ihnen im Allgemeinen haben die Mädchen und Buben der Staufer-Ganztagsbetreuung innerhalb des Herbstferien-Programms auf spielerische Art erfahren. Der Malteser Hilfsdienst war mit seinen Hunden vor Ort und führte die Kinder an die geschulten Tiere heran. Dabei standen Spiel und Spaß im Vordergrund, aber auch, mit Achtsamkeit und Respekt auf die Vierbeiner zuzugehen. Foto: privat

## Stadtseniorenrat Waiblingen

### Dem „Miteinander“ wieder auf die Sprünge helfen



Zum Thema „Partnerschaft im Alter“ bietet der Stadtseniorenrat in Kooperation mit pro familia am Freitag, 24. November 2017, um 14 Uhr einen Vortrag im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. – Nach vielen Jahren

Beziehung schleicht sich womöglich neben der Leidenschaft Langeweile ein. Der Alltag hat längst die Momente überrollt, die früher die Zweisamkeit ausgemacht haben und nach denen sich jeder noch immer sehnt. An diesem Nachmittag soll gemeinsam nach frischem Wind für die Beziehung Ausschau gehalten werden. Der Nachmittag beginnt bei Kaffee und Kuchen und ist für Einzelteilnehmer ebenso gedacht wie für Paare.

Anmeldung unter ☎ 51568 bei Martin Friedrich. Gebühr: 5 €. Informationen gibt Stadtseniorenrat Dr. Alfred Jencio, ☎ 29784.

### Sorgentelefon

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner

## Tierschutzverein informiert

### Hilfe für herrenlose Tiere

Wer ein Tier findet, das offensichtlich herrenlos oder in Not ist, sollte den Tierschutzverein oder das Polizeirevier verständigen. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung ist unter ☎ 0174 8064748 erreichbar. Ist das gefundene Tier verletzt, sollte es zum Tierarzt gebracht werden. Dort sollte man zwar seinen Namen und seine Anschrift hinterlassen, die Kosten für die Behandlung müssen von „Retter“ nicht getragen werden.

### Aus dem Notizbüchle

### Ausgezeichnet: der VfL

Der VfL-Waiblingen hat durch seinen Einsatz rund um das Sportabzeichen den ersten Platz für „Sportliches Engagement im Rems-Murr-Kreis“ in der Kategorie „Vereine“ belegt. Deshalb wurde der Verein mit dem 5 000 Euro dotierten Preis der Sparkassen-Finanzgruppe und des Deutschen Olympischen Sportbunds bedacht. Werner Reichl, Vorsitzender des Vereins, und Übungsleiter Wolfgang Wunder freuten sich für den VfL über die Auszeichnung; sie waren es auch, die von Filialdirektor Matthias Stalter die Urkunde dazu entgegengenommen haben. Gemeinsames Ziel der Sponsoren sei es, den „olympischen Gedanken“ auf den Breitensport zu übertragen und die Teilnehmerzahl am Sportabzeichen zu erhöhen. Seit 2008 sind sie deshalb für die „bewegende“ Sache im Einsatz.

## Broschüre neu aufgelegt

### Campen entlang der Deutschen Fachwerkstraße



### Deutsche Fachwerkstraße

Waiblingen liegt an der Deutschen Fachwerkstraße, auf der Route „Neckar/Schwarzwald/Bodensee“, und ist damit in der Broschüre „Wohnmobilstellplätze“ der Arbeitsgemeinschaft „Deutsche Fachwerkstraße“ mit ihrem Stellplatz am Hallenbad, An der Talau 10, aufgeführt, der nach seiner Umgestaltung von Ende November an mit 13 Plätzen zur Verfügung steht. Die Broschüre, die neu aufgelegt worden ist, liegt in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, aus. Auf 68 Seiten gibt das handliche Heft Auskunft darüber, wo in Fachwerkstädten ein Wohnmobil-Service angeboten wird. Die jeweils etwa halbseitigen Vorstellungen der Stellplätze enthalten Angaben über Lage, Erreichbarkeit, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten, Gebühren und Besonderheiten der einzelnen Areale sowie Kontaktdaten zu den Betreibern und der Tourist-Information.

Eine Übersicht der einzelnen Regionalstrecken und Aufnahmen aus den Fachwerkstädten erleichtern die Orientierung. Doch nicht nur die Neckar-Schwarzwald-Bodensee-Region ist darin bedacht, auch das Gebiet zwischen Unterelbe und Oberlausitz ist berücksichtigt, insgesamt werden 76 Orte beschrieben. Die Deutsche Fachwerkstraße ist ein seit 1990 existierender Zusammenschluss von mehr als 100 vom Fachwerk geprägten Städten und Gemeinden mit dem Ziel des gemeinsamen touristischen Marketings.

## Gegen Gewalt an Frauen

### Fahren zum Gedenktage

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wird seit 1981 auf Initiative lateinamerikanischer Frauenrechtlerinnen am 25. November begangen. Deshalb wehen die „Terre des Femmes“-Fahnen an diesem Tag am Rathaus Waiblingen. Schon am Freitag, 24. November 2017, zeigt das FraZ um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 19, in Kooperation mit der Frauengruppe „Courage“ den Spielfilm „Zeit der Schmetterlinge“. Darin wird das Schicksal von vier Schwestern thematisiert, die sich in den 1930er- bis 1960er-Jahren gegen die Diktatur in der Dominikanischen Republik zur Wehr gesetzt haben. Drei von ihnen wurden ermordet. Diese wahre Begebenheit bot nicht nur Stoff für den Film, sondern bildet auch die Grundlage zum Gedenktage am 25. November, der weltweit begangen wird. Eintritt frei, Spenden zugunsten von „Terre des Femmes“ erwünscht.



### Pia und Eddi

Die kleine Pia und der riesige Eddi, beide aus Waiblingen, haben dieser Tage einander gewonnen. Die Plüsch-Schildkröte hat aber nicht nur die dreijährige Pia mit nach Hause nehmen dürfen, sondern auch die zehn Jahre alte Alina, ebenfalls aus Waiblingen. Beide hatten beim Malwetbewerb der Kreissparkasse am Weltspartag teilgenommen und das Kuschtier als Gewinn erhalten. Insgesamt 70 der flauschigen grasgrünen Gesellen hatte die Kreissparkasse unter den Teilnehmern verlost.



Die Arbeiten für den Umbau des Wohnmobil-Stellplatzes beim Hallenbad gehen gut voran. Bei einem Vor-Ort-Termin am Donnerstag, 9. November, haben Oliver Strauß, Leiter der städtischen Abteilung Straßen und Brücken (Bildmitte), und sein Kollege Projektleiter Michael Knefel die Planung erläutert. Foto: Redmann

## Wohnmobil-Stellplatz beim Hallenbad

### Bis Monatsende neu angelegt

(red) Der Waiblinger Wohnmobil-Stellplatz beim Hallenbad ist schon immer eine beliebte Anlaufstelle unter den Campern gewesen. Bisher verging kaum ein Tag, an dem nicht mehrere Mobile dort Halt machten. Allerdings, wenn's vom Platz her eng wurde, konnte es vorkommen, dass nicht ganz korrekt geparkt wurde. Das heißt, die Fahrzeuge wurden mehr kreuz als quer abgestellt. Das kann künftig nicht mehr vorkommen, denn der Wohnmobil-Stellplatz wird derzeit neu angelegt.

Jedes Mobil hat künftig seinen Stellplatz mit einer wasserdruchlässigen Fläche für das Fahrzeug und einer gepflasterten Aufenthaltsfläche. Je zwei Stellplätzen steht eine mannshohe Versorgungsstation aus Edelstahl zur Verfügung. Das heißt, Frischwasser und Strom gibt's direkt beim Wohnmobil. Nur das Abwasser

muss weiterhin bei der öffentlichen WC-Anlage im vorderen Bereich des Hallenbad-Parkplatzes entsorgt werden. Als Sichtschutz und um ein wenig Privatsphäre herstellen zu können, werden die einzelnen Plätze mit Hecken voneinander getrennt, ebenso wird der Platz außen mit einer Hecke umgeben. Auch gebührenfreies WLAN soll nach dem Umbau den Campern zur Verfügung stehen.

Die Arbeiten sollen voraussichtlich Ende November beendet sind, dann stehen den Campern insgesamt 13 Abstellplätze zur Verfügung. Davon werden sechs Stellplätze für kleinere Wohnmobile mit einer Tiefe von 5,70 Meter parallel zum Hallenbad angelegt; sieben weitere für größere Caravans mit einer Tiefe von neun Metern im rechten Winkel dazu. Insgesamt wurde der Caravanstellplatz näher zum Hallenbad-Parkplatz gerückt, denn bis zur Remstal Gartenschau 2019 soll auch die Skateranlage neu angelegt werden. Entstehen soll ein Skaterpool, dem heutigen Standard entsprechend.

## 25 Jahre Frida-und-Fritz-Häbich-Stiftung

### Das DRK sagt Danke für 1,5 Millionen Euro

Seit 25 Jahren besteht die Frida-und-Fritz-Häbich-Stiftung – ein Vierteljahrhundert, in dem aus der Stiftung fast 1,5 Millionen Euro Zuschüsse dem DRK-Kreisverband Rems-Murr und dem DRK-Ortsverein Waiblingen zugute kamen. Ortsvereinsvorsitzende Christiane Dürr, Erste Bürgermeisterin von Waiblingen, zeigte sich „froh und dankbar“, denn es sei „ein Segen, dass unser Fuhrpark dank der Stiftung so intakt und ausreichend bestückt ist“. Für die finanzielle Unterstützung, die auch das DRK-Haus des Ortsvereins mitfinanziert hat, sowie für das gute Miteinander gelte der Stiftung und vor allem Werner Jäkle, dem früheren langjährigen Kreis-Geschäftsführer, ihr Dank. Der Präsident des DRK-Kreisverbands, Landrat a.D. Johannes Fuchs, nahm das Jubiläum zum Anlass, Danke zu sagen. Aus den Stiftungsmitteln seien bis heute unter anderem 44 Rettungswagen für das Rote Kreuz mitfinanziert worden, von denen noch heute täglich 25 im Einsatz seien. Die Stiftung wurde von Frida Häbich und ihrem Sohn Fritz gegründet. Bau-

unternehmer Erwin Häbich war 1965 verstorben; das Unternehmen wurde von seiner Frau und von seinem Sohn bis 1974 weitergeführt. Die beiden vereinten, dass nach dem Tod des zuletzt Verstorbenen das Familienvermögen in eine Stiftung übergehen sollte. Zweck: das Rettungswesen im Kreis zu fördern.

Sohn Fritz Häbich verstarb im Jahr 1986 im Alter von 51 Jahren; seine Mutter 1991. Der Nachlass mit sieben Mehrfamilien-Häusern und 28 vermieteten Wohneinheiten ging auf die Stiftung über, die 1992 aktiv wurde. Geführt wird sie von Roland Kopitz und drei Stiftungsräten, unter ihnen Werner Jäkle, der in Aussicht stellt, dass der DRK-Kreisverband dank der Immobilienanlage auch künftig mit jährlichen Zuwendungen in Höhe von 50 000 bis 100 000 Euro rechnen dürfe. So wurde für 2017 ein Zuschuss für die Neuschaffung dreier Rettungswagen zugesagt; einer allein kostet 105 000 Euro, von denen die Krankenkassen lediglich 85 000 Euro tragen. Ohne die Hilfe durch die Häbich-Stiftung könnte sich der Kreis nur deutlich schlechter ausgestattete Rettungswagen leisten, meint Johannes Fuchs. Die Stiftung sei daher ein humanitärer Segen für die Einwohner des gesamten Kreises.

## Amtsblatt

### Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 22. November Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 29. November Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855; am 6. Dezember Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 20. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 27. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 4. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 20. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582. E-Mail: [matthias\\_kuhnle@web.de](mailto:matthias_kuhnle@web.de). Am Mittwoch, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445. E-Mail: [volker.escher@gmx.de](mailto:volker.escher@gmx.de). Am Montag, 11. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296. E-Mail: [silke.hernadi@arcor.de](mailto:silke.hernadi@arcor.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.bibittenfeld.de](http://www.bibittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155. E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.grünt.de](http://www.grünt.de).

## Personalien

### Johann Havranek verstorben

Im Alter von 61 Jahren ist am Mittwoch, 8. November 2017, Johann Havranek verstorben. Er war seit 2012 Friedhofsauferer in der Waiblinger Ortschaft Bittenfeld und seit 2014 außerdem Hausmeister der Zehntscheune in Bittenfeld. Mit großer Gewissenhaftigkeit habe Johann Havranek seine Aufgaben erledigt, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen. Der am 7. Oktober 1956 geborene Havranek sei durch seine freundliche Art ein geschätzter und beliebter Mitarbeiter gewesen, den die Stadt Waiblingen und die Ortschaft Bittenfeld in dankbarer Erinnerung behalten werden.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 16. November:** Elisabeth Mäser in Hegnach zum 90. Geburtstag. Alice Mergenthaler in Hegnach zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 17. November:** Kreszenz Schock zum 80. Geburtstag. Maria Geiger in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Christa Bechtloff in Hegnach zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 18. November:** Cäcilia Pflantz zum 90. Geburtstag. Dagmar Glöck zum 85. Geburtstag.

**Am Sonntag, 19. November:** Gerhard Klenk in Hohenacker zum 20. Geburtstag.

**Am Montag, 20. November:** Roland Haisch in Beinstein zum 80. Geburtstag. Artur Merkle zum 80. Geburtstag. Ruth Oetinger zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 22. November:** Ursula und Gerhard Barth zur Diamantenen Hochzeit. Ivana Krpan zum 85. Geburtstag. Walter Fischer zum 85. Geburtstag.

Tageselternverein eröffnet zweite „Tiger“-Gruppe in Waiblingen

## In der „Zwergenstube“ ist für die Kleinsten gut sein

(ge) Die Mendelssohnstraße 2 im Wohngebiet Wasserstube ist nach der Hadergasse die zweite Adresse in Waiblingen, unter welcher der Tageselternverein und seine Tageseltern Kinder betreuen. Und zwar nicht, wie ansonsten üblich, in den eigenen vier Wänden, sondern als „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“, kurz „Tiger“. Ein zusätzliches Domizil für den Nachwuchs unter drei Jahren wurde mit der „Zwergenstube“ geschaffen; neun Kinder können es sein, so Gisela Stecher, Erste Vorsitzende des Tageselternvereins, bei der offiziellen Eröffnung am Freitag, 10. November 2017, die im Bedarfsfall von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr dort betreut werden können. „Ein attraktiver Baustein für die Stadt“, war sich Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrem Grußwort sicher.

Seit Dienstag, 14. November, herrscht aktiver Betrieb. Denn an diesem Tag haben Evi Mager, die ausgebildete Erzieherin, die seit 19 Jahren als Tagesmutter im Einsatz ist, und Gabriele Rümelin, die Quereinsteigerin mit inzwischen 13 Jahren Erfahrung, zum ersten Mal ihre Schützlinge in den lichtdurchfluteten und renovierten Räumen willkommen heißen. Erika Schwirtz, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Erziehung bei der Stadt Waiblingen, hat das Grußwort der Ersten Bürgermeisterin überbracht. Darin wurde außerdem deutlich, dass sie die familiäre Struktur des Konzepts ebenso schätze wie die hohe Flexibilität, die ihm zugrunde liege. Auch dieses Betreuungsangebot sei ein Garant für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vielmehr noch sei Tagespflege von besonderer Bedeutung, da diese sich um die Kleinsten in der Altersgruppe unter drei Jahren kümmere. In diesem Zusam-

menhang gelte ihr besonderer Dank dem Tageselternverein, der sich mit hohem Engagement für diesen neuen Ort eingesetzt habe.

Zu Beginn des Projekts, blickte Gisela Stecher zurück, seien es lediglich „zwei Mütter mit einem Traum“ gewesen – nämlich eine solche „Tiger“-Einrichtung zu eröffnen. Dann schien der Weg das Ziel zu sein, denn geeignete Räume, in denen auch ein Mittagstisch zubereitet, und ein Mittagsschlaf gehalten werden kann, zu finden, war zunächst aussichtslos. Doch da habe noch der persönliche Kontakt einer Tagesmutter zu den Eigentümern des Gebäudes bestanden, in dem die „Zwergenstube“ nun untergebracht ist.

### Sieben Monate bis zum Start

Am 8. April 2017, also vor sieben Monaten, hätte es dann eine erste Besichtigung gegeben, rasch sei man sich einig gewesen, dass aus dem

Ladenlokal, das vor langer Zeit eine Bäckerei beherbergt habe, ein traumhafter Raum für Kinder werden kann. Ein langer Weg unter viel Termindruck sei es gewesen, der nun zurückgelegt worden sei; mit im Boot nicht nur der Waiblinger Gemeinderat, die Stadtverwaltung und das Kreisjugendamt, sondern auch die Handwerker, die buchstäblich bis zur letzten Stunde vor der Eröffnung noch im Einsatz gewesen seien. Außerdem: 4 000 Euro, so gibt das „Zahlenwerk“ von Fachbereichsleiterin Schwirtz her, flossen in dieses Projekt als städtischer Einmalzuschuss; mit 29 000 Euro unterstützt die Stadt die laufenden Kosten pro Jahr.

Von den Anstrengungen rund um das Projekt, in die die Tagesmütter ebenfalls eingebunden waren, war diesen jedenfalls nichts mehr anzumerken. Viel Elan und Freude strahlten Mager und Rümelin angesichts der Tatsache aus, dass sie an diesem neuen Ort für „ihre“ Kinder sorgen dürfen, wenn sie nicht, wie auch bisher üblich, viel Zeit auf dem Spielplatz verbringen, damit der Nachwuchs auf Bewegung nicht verzichten muss. Doch auch der große helle Raum bietet jede Menge Spielmöglichkeiten und ebenso Bewegungsfreiheit. Es sei denn, in der Küche wird gekocht oder es steht der Mittagsschlaf mit Schlafkörbchen bestückten Schlafräumen auf dem Programm. Sind es die beiden Tagesmütter auch



„Zwergenstube“ heißt die neue Unterkunft für Kinder in der Mendelssohnstraße, die vom Tageselternverein getragen wird. Erika Schwirtz, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Erziehung, überbrachte Grußworte von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr. Gisela Stecher, Erste Vorsitzende des Vereins, freute sich, dass die Tagesmütter Evi Mager und Gabriele Rümelin (v.l.n.r.) künftig neun Kinder im nach dem „Tiger“-Modell geführten Haus betreuen. Fotos: Greiner

gewohnt, dass sie in jedem Jahr ihre Fortbildung absolvieren und die eigene Wohnung immer wieder geprüft wird, eine geeignete Stätte für die Betreuung zu sein, so erforderte die „Zwergenstube“ als „Tiger“-Einrichtung neue Prüfungen und Zertifikate. Jasmin Schmid vom Kreisjugendamt hat in diesem Zusammenhang den Tagesmüttern die Pflegeerlaubnis überreicht, auf dass diese auch außerhalb ihrer bisherigen Wirkungsstätte eine offizielle Qualifikation für ihre Arbeit haben. Auch die „Zwergenstube“ selbst erhielt eine Betriebserlaubnis für diesen Zweck.

Sei es vor etwa 20 Jahren eher ein Novum gewesen, dass Kinder in diesem Modell betreut würden, erklärte Gisela Stecher, so sei diese Betreuungsform heute etabliert. Von einem „Mutter sucht Kind zur Tagespflege“ sei nun ein „Tagespflege für Kind gesucht“ geworden. Ziel sei es, dass Tagesmutter oder Tagesvater zu sein, vollends zum Beruf werde.



Ein echter „Bettberg“, oder besser ordentlich aufgestapelte Schlafkörbchen warten auf die kleinen, „unter Dreijährigen“, auf dass diese darin ihren Mittagsschlaf machen.

European-Energy-Zertifizierung stellt Waiblingen ein gutes Zeugnis aus

## Läpple: „Anstrengungen für den Klimaschutz werden schwieriger, aber sie sind machbar“

(red) „Die Teilnahme an der European-Energy-Zertifizierung hat uns weitergebracht. Die Klimaschutzarbeit wird fachbereichsübergreifend vorgenommen und ist ein gutes Controllingssystem.“ Das hat Klaus Läpple am Dienstag, 7. November 2017, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt betont, in der der Leiter der Abteilung Umwelt den Maßnahmenkatalog für die Jahre 2018 bis 2021 vorgestellt hat.

Waiblingen steht derzeit vor der vierten Auszeichnung und strebt diejenige in Gold an. Rückschläge gibt's, wenn während eines Zertifizierungszeitraums das Bewertungssystem geändert und damit die Kriterien strenger gefasst werden. Das spornt jedoch auch an, weil alle Beteiligten das angestrebte Niveau trotzdem erreichen wollen. Ende 2013 erhielt Waiblingen mit 72 Prozentpunkten den „European Energy Award“ in Silber, ihr wurden damals große Anstrengungen für den Klimaschutz bestätigt. Erst am Freitag, 10. November, war die jüngste Zertifizierung. Die Bemühungen der Stadtverwaltung haben sich gelohnt: mit 75,1 Prozentpunkten wurde der EEA in Silber erreicht, was theoretisch die Grundlage für die Auszeichnung in Gold ist. Dafür bedarf es allerdings der Teilnahme an einem zusätzlichen Verfahren, das im Juli nächsten Jahres sein soll. Im Vergleich liegt die Stadt Waiblingen im vorderen Drittel aller in Baden-Württemberg beteiligten Kommunen.

Läpple betonte in der Sitzung, dass sich der EEA inzwischen als wichtiges Qualitätsmanagementsystem für die Klimaschutzarbeit bewährt habe. Das Programm biete einen praxiserprobten Leitfadens für eine prozessorientierte und fachübergreifende Energiearbeit in der Verwaltung und Politik – die Finanzen für die einzelnen Aktivitäten werden innerhalb der jährlichen Mittelanmeldung zum Haushalt beantragt.

Der Umweltbeauftragte stellte Projekte vor, die Waiblingen bei der Bewertung, aber vor allem im Klimaschutz vorangebracht haben. Dazu zählt die Staufer-Grundschule, die als Passivhaus umgesetzt wurde. Aber auch die Stadtwerke als 100-prozentige Tochter tragen

ihren Teil dazu bei: zum Beispiel durch Heizsysteme wie Holzhackschnitzelanlagen oder Blockheizkraftwerke und Fotovoltaikanlagen. 85 Prozent des städtischen Stromverbrauchs sind zertifizierter Ökostrom. Dadurch werden jährlich 4 000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Ein weiteres Projekt ist das klimaneutrale Neubaugebiet Berg-Bürg in Bittenfeld.

Angestrebt wird, bis zum Jahr 2040 eine klimaneutrale Stadtverwaltung zu realisieren. Das heißt, der jährliche Kohlendioxidausstoß von 7 500 Tonnen sollte bis zum Jahr 2040 auf Null abgebaut werden. Was wiederum bedeutet, dass jährlich 303 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden müssen. Läpple erklärte, dass im Bereich der regenerativen Wärme noch Anstrengungen unternommen werden müssten, vor allem aber müsse weiter Energie eingespart werden. Potenzial sei noch da, dennoch betonte er, dass es immer schwieriger werde, noch etwas zu erreichen. „Das Ziel läuft uns davon“, so der Umweltbeauftragte, er war jedoch überzeugt: „Es ist machbar.“

Innerhalb der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung geht es auch darum, dass pro Einwohner die Emissionen gesenkt werden. Bis 2030 sollen diese um 50 Prozent verringert werden – im Jahr muss der Ausstoß also um 0,19 Tonnen zurückgefahren werden.

Stadträtin Iris Förster von der ALI-Fraktion äußerte Bedenken. Baubürgermeisterin Birgit Priebe befürchtete ebenso, dass es schwieriger werde, auch wenn immer weniger Energie verbraucht werde. Und obwohl die Gebäude stets intensiver genutzt würden, könne das Level gehalten werden. Als Beispiel führte sie das sanierte Salier-Gymnasium an: bis zu 50 Prozent Energie würden jetzt eingespart. Auch die Umstellung bei der Straßenbeleuchtung auf LED habe nicht nur Punkte, sondern auch CO<sub>2</sub>-Einsparungen gebracht – Stadträtin Förster erklärte, das sei aber nur einmal machbar.

Der Stadt steht ein Leitfaden der Uni Berlin zur Verfügung, der aus einer Untersuchung für eine Klimaanpassungsstrategie hervorgegangen ist; Modellregion war das Untere Remstal.

Ein großes Thema ist die Mobilität. Läpple betonte, dass viel getan worden sei; so sei beispielsweise beim städtischen Fuhrpark die Flotte mit neun E-Mobil-Autos ausgebaut worden. Verschiedene Ladestationen seien aufge-

stellt worden; allerdings bedauerte er, dass diese noch weit weg davon seien, ausgelastet zu sein. Geplant sei, eine 50-Kilowatt-Schnellladestation aufzustellen.

Auf SPD-Stadträtin Sabine Wörners Anfrage nach einem Ausbauplan für die Ortschaften, antwortete Baubürgermeisterin Priebe, dass derzeit wegen der schwachen Auslastung eher zurückhaltend agiert werde. Sie führte als Beispiel die überdachten E-Bike-Abstellplätze in der Marktgarage an, die gewünscht wurden, aber kaum genutzt werden – in abschließbaren Fächern können die Akkus geladen werden.

Bei der internen Organisation werde auf sämtliche Kriterien des EEA geachtet. Es gebe Kommunikations- und Kooperationskonzepte zum Beispiel mit der Korber Höhe. Das heißt, um energetisch im Klimaschutz voranzukommen, unterstützt die Stadt Hausverwaltungen und kooperiert mit der Bürgeraktion Korber Höhe. Die Stadt finanziert Förderprogramme, die derzeit allerdings etwas schleppend abgerufen werden – das Gremium bat, die Bedingungen zu prüfen, möglicherweise seien diese zu hoch angesetzt: um Geld aus dem Klimaschutzprogramm zu erhalten, müssen die Anforderungen nach der KfW erfüllt werden, die höher liegen als nach der EnEV.

Bürgermeisterin Priebe betonte, dass beim EEA ein breites Spektrum an Themen zu berücksichtigen sei.

### Themen des EEA

Bewertet werden Anstrengungen in diesen Bereichen: Entwicklungsplanung und Raumordnung; kommunale Gebäude und Anlagen; Versorgung und Entsorgung; Mobilität; interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation.

### EEA in Zahlen

Zum Stand vom September 2016 beteiligten sich 116 Kommunen am EEA, davon 97 Städte und Gemeinden sowie 19 Landkreise, darunter auch der Rems-Murr-Kreis. 68 Städte und Gemeinden sind zertifiziert, davon neun mit Gold. Ebenso sind 15 Landkreise zertifiziert, davon vier mit Gold. 32 akkreditierte Berater, meist aus Energieagenturen, unterstützen sie, damit sie die Ziele erreichen. Waiblingen steht Uwe Schelling, der frühere Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, zur Seite.

**UMDENKEN UND SPAREN!**  
Waiblingen unter Strom!  
Elektroautos parken bei uns jetzt kostenlos.  
Mit E-Kennzeichen und Parkscheibe bis zur jeweiligen Höchstparkdauer.

## Wer mit dem E-Mobil unterwegs ist, parkt gebührenfrei

Wer in Waiblingen mit einem E-Mobil unterwegs ist, kann auf gebührenpflichtigen Stellplätzen kostenfrei parken. Allerdings sollte die Parkscheibe nicht vergessen werden. Diese muss sichtbar hinter die Windschutzscheibe gelegt werden, damit die Höchstparkdauer überprüft werden kann. Die Befreiung von der Gebührenpflicht gilt nur, wenn die

Parkscheibe gut lesbar ausgelegt oder angebracht ist. Dies ist so in der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken in Paragraph 3 unter Förderung der Elektromobilität festgelegt. Banner machen an Brücken und Stegen derzeit in der Stadt auf das gebührenfreie Parken für Elektroautos aufmerksam.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

## Führungen durch die eigene Stadt



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten – Führungen durch die eigenen Stadtteile sind ein themenbestimmtes Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm auch für 2017 zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de. – Am Donnerstag, 16. November, jedoch ist von 12.30 Uhr bis 14 Uhr geschlossen. Die Führungen zu ganz unterschiedlichen

Themen dauern in der Regel anderthalb Stunden. Die Tourist-Information bittet um eine Anmeldung für alle Stadtführungen, außer für die historische Stadtführung. Sollte eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden.

- „Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus“ um 19 Uhr: am Freitag, 24. November; pro Person 7,50 €.
- Nachtwächterführung um 18.30 Uhr: am Freitag, 1. Dezember; pro Person 7,50 €.
- Adventslesung um 19 Uhr: am Samstag, 9. Dezember; pro Person 7,50 €.
- Raunächte um 15.30 Uhr: am Dienstag, 26. Dezember (Zweiter Weihnachtsfeiertag); pro Person 6,50 €.
- „Rätselhafte Stadtführung“ um 14 Uhr: am Donnerstag, 28. Dezember; pro Person 6,50 €.

### Mobiltelefone

## Ausschlachten lassen!

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe. Zudem enthält Elektronikschrott aber auch Schadstoffe, die die Umwelt gefährden, ein weiterer wichtiger Grund, um Alt-Handys sachgerecht zu entsorgen. In Waiblingen sammeln seit Jahren der Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Rahmen des Projekts „Alte Handys für die Havel“ und führt sie dem Recycling zu. Für jedes abgegebene Alt-Handy erhält der NABU eine Spende von der E-Plus-Gruppe. Dieses Geld fließt dann in das Naturschutzgroßprojekt Untere Havel. Die Untere Havelniederung ist das größte und bedeutendste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas.

Die Sammelboxen des NABU stehen beim Fotohaus Kienzle in der Blumenstraße und bei Foto Saur in der Langen Straße.

### Evangelische Kirchengemeinde

## Zuschuss für Investition in der Silberstraße

(dav) Der eingruppige Kindergarten „Krautgässle“ nahe dem Bürgerzentrum ist seit 31. August 2016 geschlossen – die Kinder sind allesamt in der Kita „Silberstraße“ untergekommen. Die Evangelische Kirchengemeinde erhält für den notwendigen Umbau einen zusätzlichen Investitionskosten-Zuschuss in Höhe von 184 620 Euro, das entspricht 80 Prozent der Mehrkosten. Bereits im März 2016 hatte der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung einen Zuschuss in Höhe von 92 344 Euro für den Umbau in der Silberstraße bewilligt, doch inzwischen sind die Kosten unter anderem für den Brandschutz weitaus

höher ausgefallen als geplant und auch die notwendigen Abwasserleitungen – summa summarum 23 302 Euro, von denen die Stadt besagte 80 Prozent tragen wird. Dem haben die Ausschussmitglieder in ihrer Sitzung am Mittwoch, 8. November 2017, ohne Wenn und Aber zugestimmt.

Das mittelfristige Schließen eingruppiger Kindergärten hatte der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Kindergarten-Bedarfsplanung im Mai 2015 beschlossen, denn diese kleinen Einrichtungen sind, wirtschaftlich betrachtet, die teuerste Betriebsform.

### Sportlerehrung 2017 am 2. Februar 2018 im Ghibellinensaal

## Sportler und Ehrenamtliche melden!

Traditionell schon ehrt die Stadt Waiblingen ihre Sportlerinnen und Sportler für deren Leistungen – Meistertitel oder vordere Plätze in unterschiedlichen Disziplinen. Aber auch ehrenamtlich Aktive, die im Vorstand oder als Übungsleiter im Einsatz sind, werden bedacht. Voraussetzung ist, dass die betreffenden Personen der städtischen Abteilung Sport rechtzeitig gemeldet werden. Für die im Zeitraum November 2016 bis November 2017 Aktiven ist der Meldeschluss Donnerstag, 30. November 2017.

Der Termin für die Feier steht ebenfalls schon fest: am Freitag, 2. Februar 2018, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums – wegen des Brands ausnahmsweise später als sonst üblich. Gehrt werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereine und von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem bzw. einem auswärtigen Verein angehören. Mindest-Voraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Außerdem können Ehrungsvorschläge für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleitertätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der

Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen für die Dauer von mindestens 20 Jahren eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder als Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die ununterbrochen 25 Jahre eine Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden bereits zur Meldung ihrer Mitglieder angeschrieben. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnen, können sich ebenfalls melden: Abteilung Sport, Andreas Schwab, ☎ 5001-1730, Fax 5001-1739, E-Mail: andreas.schwab@waiblingen.de. Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) heruntergeladen werden. Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird nach Eingang der Unterlagen geprüft.

Darüber hinaus möchte die Sportabteilung die Erfolge der vergangenen Saison bei der Sportlerehrung in Bildern zeigen und bittet um Zusendung entsprechender Bilder von der Siegerehrung oder vom Wettkampf.

## Im Haus der Stadtgeschichte

### Mit Taschenlampe durchs Dunkel

**Haus der Stadtgeschichte**  
Waiblingen

Im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, erwartet die Kinder vom Grundschulalter an in Begleitung Erwachsener am Freitag, 8. Dezember 2017, um 18 Uhr eine Taschenlampe-Führung: Licht aus im Museum! Eine spannende Führung der besonderen Art zeigt die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte nur im Lichtkegel von Taschenlampen. Wenn nachts die Räume des Museums still und dunkel daliegen, dann lassen die Besucher ein Exponat nach dem anderen mit ihren Taschenlampen aus der Dunkelheit auftauchen. So entdecken Kinder Spannendes der Stadtgeschichte – gruselig-spannende Atmosphäre inklusive. Taschenlampen nicht vergessen!

Mit Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-1701 oder im Haus der Stadtgeschichte, ☎ 5001-1717. Die Führung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt und kostet 2 € pro Person.

## Philharmonischer Chor Waiblingen

### Mitsingen im Chorprojekt

Der Philharmonische Chor Waiblingen lädt sangesfreudige Frauen und Männer auch in diesem Jahr wieder zum Weihnachtslieder-Projekt ein. Geplant wird jeweils mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Der erste Auftritt des Projektchores ist am Freitag, 15. Dezember 2017, um 19 Uhr in der Nikolauskirche aus Anlass des Weihnachtsmarkts. Beim Konzert am Samstag, 16. Dezember, tritt der Chor um 18 Uhr im Innenhof des Alten Schlosses in Stuttgart auf. Mit einem Benefizkonzert zugunsten des Wiederaufbaus des Bürgerzentrums will sich der Chor am Sonntag, 17. Dezember, um 18 Uhr im Welfensaal engagieren.

### Im nächsten Jahr: es geht in Richtung Opernchor

Wer im Anschluss an den Projektchor weiter Freude am Singen haben möchte, kann von 10. Januar 2018 an unter Dirigent Peter Meincke einen neuen Weg in Richtung Opernchor mit einschlagen. Dieser wird dann bei der „Sommererenade“, beim Partnerschaftstreffen und bei Weihnachtskonzerten zu hören sein. Außerdem bei einer großen Operngala im Bürgerzentrum und im Forum Ludwigsburg. Mit von der Partie sind die weltbekannten Solisten Melanie Diener und David Pichlmaier. Informationen unter [www.philharmonischer-chor-waiblingen.de](http://www.philharmonischer-chor-waiblingen.de).

## Das Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast in Fellbach

### Eins der ältesten Schweizer Theater zeigt das Stück „Der Alchimist“

Das „Theater 58“ aus der Schweiz führt am Donnerstag, 30. November 2017, um 20 Uhr das Theaterstück „Der Alchimist“ nach dem Roman von Paulo Coelho in der Schwabenlandhalle Fellbach auf. Die Stadt Waiblingen ist aufgrund der andauernden Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast.

**BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN**

Der andalusische Hirte Santiago hat einen wiederkehrenden Traum:

am Fuße der ägyptischen Pyramiden liege ein Schatz für ihn bereit. Mutig genug, diesen Traum nicht einfach beiseite zu wischen, wagt er sich hinaus und begibt sich auf eine Reise, die ihn über Tanger bis nach Ägypten führt. In der Stille der Wüste und in Begegnungen mit Reisegefährten findet er immer mehr zu sich selbst. Eine Erzählerin führt den Zuschauer mit Leichtigkeit und spielerischer Ironie durch die Handlung dieser Geschichte voll orientalischer Weisheit und kristalliner Klarheit.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 6. Dezember 2017, um 20 Uhr den Film „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ in Kooperation mit der Stadtbücherei Waiblingen aus Anlass des 100. Geburtstags von Heinrich Böll. Nach einer ausgelassenen Karnevalsfeier verbringt die junge, attraktive und alleinlebende Haushälterin Katharina Blum die Nacht mit einer Zufallsbekanntschaft. Am nächsten Morgen stürmt ein SEK der Polizei ihre Wohnung auf der Suche nach dem Mann, der als mutmaßlicher Terrorist gesucht wird – doch der Gesuchte ist bereits verschwunden. Durch diesen Vorfall gerät Katharina Blum ins Visier von Polizei und Medien. Der ermittelnde Kommissar nimmt sie in die Mangel, sie verliert ihre Arbeit, wird von Nachbarn angefeindet und der zynische Reporter eines großen deutschen Boulevardblattes zieht ihr gesamtes Leben in den Schmutz. Als der psychische und menschliche Druck aus Vorurteilen, Verunglimpfungen und offenem Hass immer unerträglich wird, greift Katharina zur Waffe, um den letzten Rest ihrer Ehre zu retten.

Drama, Literaturverfilmung, Deutschland 1975. Regie: Volker Schlöndorff, Margarethe von Trotta. 106 Minuten. FSK: von 16 Jahren an. Prädikat: „besonders wertvoll“. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet unter [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

## Im Gespräch am Freitag, 24. November, im Forum Mitte

### Menschen anderer Nationen kommen zu Wort

Angelehnt an die Ausstellung und Projektarbeit im Haus der Stadtgeschichte „Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen“ kam aus den Reihen des Integrationsrats die Idee, Menschen anderer Nationen, die erst seit kürzerer Zeit in Waiblingen leben, zu Wort kommen zu lassen. Für die Veranstaltung am Freitag, 24. November 2017, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, wurden Familien aus Rumänien, Kroatien und Spanien gewonnen, die über ihre persönlichen Erlebnisse beim Ankommen in einem anderen Land erzählen.

Eine griechische Familie ist angefragt und wird eventuell ebenfalls an diesem Abend unter den Gesprächspartner Platz nehmen. Die Idee war, zu erfahren – ähnlich wie bei den früheren Gesprächen –, mit welcher Erwartung diese „junge“ Generation sich auf den Weg nach Deutschland gemacht hat, wie die ersten Schritte des Fußfassens gelungen sind, inwieweit sich die Voraussetzungen für eine gelungene Integration geändert haben, was unterstützend beim Zurechtfinden in einem neuen Land sein kann, in welchen Bereichen es eventuell Probleme und Schwierigkeiten gibt. Was lassen die Menschen zurück, wie gehen sie mit dem Heimweh um und finden sie hier eine neue Heimat?

Die Veranstaltung soll diesen Fragen nachgehen und in einer lockeren Atmosphäre den Familien die Gelegenheit bieten, ihre

ganz persönlichen Erfahrungen zu berichten. Das Publikum kann an diesem Abend mit den Familien ins Gespräch kommen, über das Thema mitdiskutieren und selbstverständlich eigene Erlebnisse mit einbringen.

Brigitta Szabó vom Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement moderiert den Abend. Szabó, selbst vor fünf Jahren aus Ungarn nach Deutschland gekommen, wird mit ihren eigenen Erfahrungen durch diesen Abend und die Veranstaltung führen. Sie war bereits mitverantwortlich für die Realisierung des Projektes „Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen“.

Um noch genügend Raum für gemeinsame Gespräche und die Möglichkeit, zum Kontakt knüpfen zu geben, lädt der Integrationsrat anschließend an die Runde zu einem kleinen Imbiss und Getränken ein.

## Dirigent Markus Huber am 7. Dezember um 20 Uhr im Bürgerzentrum

### Die Welt der Musik wird erklärt

„Markus Huber erklärt die Welt der Musik“: ein weiteres Mal am Donnerstag, 7. Dezember 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Der Generalmusikdirektor aus Pforzheim plaudert im Welfensaal wieder humorvoll und fesselnd aus dem Nähkästchen und das Publikum erfährt so manches Wissenswerte und Delikate aus „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters“, Teil II“.

**BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN**

Generalmusikdirektor Markus Huber, der dem

Waiblinger Publikum bereits aus vielen Gastspielen des Pforzheimer Theaters bekannt ist – von zahlreichen Oper- und Operettengastspielen und auch durch einige Sinfoniekonzerte – präsentiert zum zweiten Mal sein Soloprogramm: ohne Orchester, nur mit seinem Mundwerk bewaffnet, ist ein „wilder Mix aus der Welt der Musik“ zu hören, von Anekdoten, Überlegungen, Erkenntnissen, Geständnissen, Fragen und hoffentlich viele Antworten aus dem prallen Erfahrungsschatz eines Dirigenten. Anknüpfend an den ersten Soloabend

setzt Huber neue Schwerpunkte und gibt diese in seiner charmant-humorvollen Art zum Besten. Wer bei Teil I dabei war oder schon einmal in den Genuss einer seiner Konzerteinführungen gekommen ist, weiß, wie kurzweilig und amüsant dieser Abend werden wird.

Markus Huber wurde 1968 in München geboren. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete er schon in früher Jugend mit Musikerpersönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Nicolaus Harnoncourt und Dennis Russel Davies. Sein Musikstudium absolvierte er an den Hochschulen in München und Wien.

Nach ersten Stationen in Deutschland war Markus Huber von 2002 bis 2007 erster Gastdirigent des Bulgarischen Kammerorchesters, und wurde 2003 Chefdirigent des Leipziger Symphonieorchesters. Seit 2008 ist er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim. Markus Huber stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter das ORF-Symphonieorchester, die Hamburger Symphoniker, die Münchner Symphoniker und eine Vielzahl großer US-amerikanischer Orchester. Eine weitere Tournee führte ihn nach Kuala Lumpur, Tokio und Singapur.

Der Vorverkauf läuft. Karten sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).



Dirigent Markus Huber erklärt am 7. Dezember um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums die Welt der Musik. Foto: Patrick Werner

[www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Das Schweizer „Theater 58“ zeigt am Donnerstag, 30. November, um 20 Uhr in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach das Stück „Der Alchimist“. Foto: Tobias Fischer

## Konzert und Theater in der Saison 2017 / 2018

### Veranstaltungsorte fürs Waiblinger Kulturprogramm

Welche Veranstaltung der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement wo stattfindet – hier ein Überblick.

#### Abonnement A

1. Februar 2018: „Der Vetter aus Dingsda“ – Operette in drei Akten von Eduard Künneke – Kammeroper Köln > **Bürgerzentrum**  
18. März 2018: „Geächtet“ – Schauspiel von Ayad Akhtar – Schauspielbühne Stuttgart > **Bürgerzentrum**  
20. April 2018: „Der Barbier von Sevilla“ – Opera buffa in zwei Akten von Gioachino Rossini – Theater Pforzheim – Städteoper Südwest > **Bürgerzentrum**  
18. Mai 2018: Eric Gauthier & Friends > **Bürgerzentrum**

#### Abonnement B

30. November 2017: „Der Alchimist“ – Schauspiel nach dem Roman von Paulo Coelho – Theater 58, Schweiz > **Schwabenlandhalle Fellbach**  
25. Januar 2018: „Ein Mord wird angekündigt“ – Schauspiel nach dem Roman von Agatha Christie – Mit Erol Sander und Veronika Faber > **Bürgerzentrum**  
1. März 2018: „Literatur plus: Mein Herz – Mein Mund“ – Texte von Else Lasker-Schüler –

Mit Martina Gedeck, Rezitation & Avi Avital, Mandoline & Dávid Adorján, Cello > **Bürgerzentrum**

26. April 2018: „Shtonk“ – Uraufführung nach dem Drehbuch von Helmut Dietl und Ulrich Limmer – Württembergische Landesbühne Esslingen > **Bürgerzentrum**

17. Mai 2018: Eric Gauthier & friends > **Bürgerzentrum**

#### Abonnement K

25. Februar 2018: Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett: „Feidman plays Beatles“ > **Bürgerzentrum**  
11. März 2018: Waiblinger Kammerorchester > **Bürgerzentrum Waiblingen**  
15. April 2018: German Brass – Blechbläserformation > **Bürgerzentrum**  
4. Mai 2018: Burghart Klaußner & Band – Chansons, Swing, Lieder - et cetera > **Bürgerzentrum**

#### Zusatzveranstaltungen

7. Dezember 2017: „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ – Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters II. > **Bürgerzentrum, Welfensaal**  
17. Dezember 2017: „Swingin’ Christmas“ – Melanie Diener trifft auf Peter Bühler & his Flat Foot Stompers > **Schwabenlandhalle Fellbach**

## Bürgerzentrum zu Gast in Fellbach

### „Rising Star“ am Piano

**BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN**

Die georgische Pianistin Mariam Batsashvili spielt am Donnerstag,

16. November 2017, um 20 Uhr Werke von Liszt, Händel, Chopin und Bach in der Schwabenlandhalle Fellbach. Die Stadt Waiblingen ist wegen der Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast. Die 23-jährige georgische Pianistin zählt zu den großen musikalischen Hoffnungensträgern am Klavier. Für die Saison 2016/2017 wurde sie von der „European Concert Hall Organisation ECHO“ in die Reihe der „Rising Stars“ aufgenommen und gastierte in den prestigeträchtigsten Sälen Europas. Solo-Rezitals brachten sie bisher in mehr als 30 Länder. Außer Liszts Sarabande und Chaconne aus Händels Singpiel „Almira“, S 181, und seiner Sonate h-Moll, S 178, erklingen Frédéric Chopins „Andante Spianato et Grande Polonaise Brillante“, Op. 22, sowie Johann Sebastian Bachs „Konzert in d-Moll für Klavier“ nach Alessandro Marcello, BWV 974.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €  
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €  
Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z.B. in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. – Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen.

## Galerie Stihl Waiblingen

### „Christoph Niemann. Modern Times“



Die Schau „Christoph Niemann. Modern Times“ ist bis 7. Januar 2018 zu sehen; letzte

Führung durch die Ausstellung um 17 Uhr. Der in Waiblingen geborene Christoph Niemann zählt aktuell zu den gefragtesten Illustratoren, Zeichnern und Bild-Kolumnisten der Welt. Nach einem Grafikdesign-Studium in Stuttgart lebte er für elf Jahre in New York, wo er große Erfolge feierte. Er gestaltet Titelseiten für namhafte amerikanische und deutsche Zeitschriften wie „The New York Times Magazine“, „The New Yorker“ oder das „ZEITmagazin“. Hinzu kommen Bildanimationen für Google & Co. sowie Blogs für die „New York Times“, die er auch in Büchern publiziert. Die Ausstellung entführt in das medienübergreifende Schaffen Christoph Niemanns, sie erkundet das Geheimnis seiner facettenreichen Kreativität.

### Grafik und Design im Fokus

„Von der Grafik zum Design. Zur verhängnisvollen Trennung von Kunst und Handwerk“ lautet der Titel des Vortrags von Prof. Dr. habil. Philipp Zitzelsperger, Hochschule Fresenius, Berlin, am Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr. In der Gründerzeit galt die Grafik als Leitdisziplin des Designs, das man im deutschen Sprachraum noch Kunsthandwerk oder Kunstgewerbe nannte und das stets in der Zeichnung seinen Ursprung hatte. Kunst und Handwerk bildeten eine Einheit. Nach dem „Typenstreit“ 1914 waren Industrialisierung und Standardisierung neue Herausforderungen, bis dann nach 1945 der Kunstanteil aus der Gestaltung vollkommen eliminiert war und sich auch im deutschsprachigen Raum der Begriff des Designs durchsetzte.

Zitzelsperger studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Neuere Geschichte in München und Rom. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit der politischen Ikonografie der Papst- und Herrscherporträts des Gianlorenzo Bernini, seine Habilitationsschrift reflektiert eine interdisziplinäre Verknüpfung von Kunst- und Kostwgeschichte. Er ist Professor für Bildwissenschaft und Prodekan für Forschung am Fachbereich Design der Hochschule Fresenius, University of Applied Sciences sowie Privatdozent am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität Berlin.

Zahlreiche Publikationen zu den Gattungen der Malerei, Skulptur und Architektur sind von ihm erschienen.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

### Führungen

- „Familienführung“ mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 3. Dezember, um 16 Uhr. Gebühr für Erwachsene: 2 €. Ohne Anmeldung.
- Kuratorenführung vor ausgewählten Exponaten am Donnerstag, 30. November, um 18 Uhr. Gebühr: 2 €.
- „Kunst aus junger Sicht“, Führung am 9. Dezember um 14 Uhr. Eine junge Kunstvermittlerin führt die Besucher im Alter zwischen fünf Jahren und zehn Jahren in die Ausstellung ein. Anmeldung unter ☎ 5001-1701.

### Neu: barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Ein individuell zugeschnittene Angebote sind möglich. Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

### Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch am 26. Dezember und am 6. Januar. Geschlossen ist die Galerie am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

### Eintrittspreise

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen bis zu zehn Personen); Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt freitags von 14 Uhr an.  
Eintritt frei für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des VdK, und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber der „StuttCard“ sowie des Museums-Passes (Jahrespass erhältlich in der Galerie, ein Jahr für 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz. Kosten: eine Person und fünf Kinder, die jünger als 18 Jahre sind, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro).  
Ausführliches im Internet: [www.museumpass.com](http://www.museumpass.com) gilt auch in der Galerie Stihl Waiblingen als Eintrittskarte.

**Partnerstadt Baja – Traditionsreich und modern**



Neue Fußgängerbrücke über die Sugovica.

Fotos: Hesky/List/Simmendinger



Das Bajaer Orchester beim Gesellschaftsabend.



Im Kecskemétér Rathaus.

**Persönliche Begegnungen – Beitrag zum Frieden**



In der Ausstellung von Dorothea Heinrich und Rosemarie Böhlinger.

(li/sim) Am Freitag, 27. Oktober 2017, machten sich mehr als 50 Waiblinger auf den Weg nach Ungarn. Zunächst ging es nach Szekszárd, wo die Reisegruppe von Markus Schieber empfangen wurde. Er war vor einigen Jahren von Sulzbach an der Murr nach Ungarn ausgesiedelt und baute in Baja und Szekszárd zwei große landwirtschaftliche Betriebe und ein Weingut auf. Die Waiblinger Gäste waren von der Landwirtschaft und den riesigen Maschinen ebenso beeindruckt wie vom Mittagessen mit passender Weinprobe. Auch ein Blick in den historischen Weinkeller durfte nicht fehlen. Beschwingt ging die Reise weiter in die Partnerstadt Baja, wo die Gäste von den ungarischen Gastgebern herzlich empfangen wurden.

Die Reisegruppe bestand aus Vertretern der Feuerwehr Waiblingen mit Kommandant Jochen Wolf, einem Gitarrenensemble von Lehrkräften der Musikschule Unteres Remstal und deren Leiter Heiko von Roth, Mitgliedern der Partnerschaftsgesellschaft und einigen Privatpersonen. Der offiziellen Delegation gehörten Oberbürgermeister Andreas Hesky sowie die Stadträtinnen und Stadträte Dr. Siegfried Kasper (CDU-Fraktion), Roland Wied (SPD-Fraktion), Wilfried Jasper (DFB-Fraktion) und Christina Schwarz (ALi-Fraktion) an, ebenso Pfarrer Franz Klappenecker und Diakonin Kornelia Minich für die Kirchen, Regina Gehlenborg und Engelbert Högg für die Partnerschaftsgesellschaft, außerdem Stefanie List und Gabriele Simmendinger von der städtischen Partnerschaftsdienststelle.

In früheren Zeiten wurden in Baja mehr als 20 Schiffsmühlen betrieben. Die schwimmenden Mühlen hatten den Vorteil, dass sie leicht von einem Ort zum anderen gebracht und so vor Hochwasser und Eis in Sicherheit gebracht werden konnten. Ehrenamtliche bauten eine historische Schiffsmühle, deren Mahlwerk von einem riesigen Wasserrad angetrieben wird, originalgetreu nach und zeigten sie gern den Besuchern aus Deutschland.

Zahlreiche Gäste fanden sich zur Eröffnung der Bilderausstellung von Dorothea Heinrich und Rosemarie Böhlinger ein. Die beiden Waiblinger Künstlerinnen zeigten ihre Werke im Touristischen Zentrum. Umrahmt wurde die Vernissage von der Liszt Ferenc Musikschule und einer Schülerin des III. Béla Gymnasiums. Oberbürgermeister Hesky dankte in seiner Ansprache den Künstlerinnen für ihr Engagement und ihren Beitrag zum kulturellen Austausch beider Partnerstädte.

In die Vergangenheit und in die Welt der ungarischen Hirtenkultur, der Traditionen, Trachten und Tiere konnten die Gäste auf dem Keve-Gehöft eintauchen. Weniger romantisch war früher das Leben der Hirten in den Weiten der Pusztá; die traditionellen Bilder hat jeder Ungarn-Freund vor Augen.

Sehen konnten die Waiblinger Gäste auch die kürzlich errichtete Fußgängerbrücke über die Sugovica, ein durch Baja fließender Seitenarm der Donau, und die neueste Attraktion Bajas: Eine Seilbahn, mit der man, an einem Seil hängend und gut gesichert, vom eigens erbauten Startturm über die Sugovica gleiten kann.

Der Gesellschaftsabend für alle Gäste und Gastgeber wurde von Ensembles der Musikschulen Baja und Unteres Remstal sowie einem neu gegründeten Bajaer Bläserorchester musikalisch umrahmt. Bürgermeister Róbert Fercsák und Oberbürgermeister Andreas Hesky würdigten die seit fast 30 Jahren bestehende Städtepartnerschaft. „Gerade die persönlichen Kontakte sind wichtige Beiträge für Frieden, Freiheit und ein geeintes Europa. Städtepartnerschaften verbinden Städte, sie verbinden vor allem aber die Menschen. Die persönliche Begegnung von Mensch zu Mensch ist durch nichts zu ersetzen“, so Hesky.

Vor zwei Jahren wurde die Waiblinger „Ruhbank“ in Baja aufgestellt, als Gegenstück zum Bajaer Stein im Waiblinger Partnerschaftskreis. Den Plan, sich bei jedem Treffen in Baja auf ein Glas Wein an der Ruhbank zu

treffen und auf die Partnerschaft anzustoßen, setzten Fercsák und Hesky beim Gesellschaftsabend in die Tat um. Waiblingens Oberbürgermeister hatte dafür eigens eine Flasche „Ratströpfle“ nach Ungarn mitgebracht.

Der Sonntagvormittag stand im Zeichen der Gottesdienste. Den deutschen Part in der katholischen Franziskanerkirche übernahm Pfarrer Franz Klappenecker. Im evangelischen Gottesdienst wirkte Diakonin Kornelia Minich mit.

Auf Einladung von Csávolys Bürgermeister Norbert Hamháber statteten anschließend OB Hesky und die Waiblinger Stadträtinnen und Stadträte der kleinen Nachbargemeinde ihren Besuch ab. Die Anfänge der Städtepartnerschaft mit Baja lagen in Csávoly, daran wird bei jedem Besuch in Ungarn erinnert. Stolz präsentierte Bürgermeister Hamháber den Gästen aus der Partnerstadt Waiblingen sein frisch renoviertes Rathaus.

Das Sonntagsprogramm führte die Waiblinger Gruppe schließlich nach Mohács, wo eine Gedenkstätte an die „Schlacht bei Mohács“, in der das ungarische Heer 1526 gegen Truppen des osmanischen Reiches eine verheerende Niederlage erlitt, erinnert. Am Nachmittag öffnete der Himmel alle Schleusen. Bei strömendem Regen und peitschendem Wind waren Gäste und Gastgeber froh, sich in einer „Wasser- und Tretmühle“ bei einem ungarischen Eintopfergericht und interessanten Geschichten über die Mühle aufwärmen zu können.

Am Montag neigte sich ein im Zeichen der Freundschaft stehendes Wochenende dem Ende zu. Bei einem Stop in der Komitatshauptstadt Kecskemét wurde die Waiblinger Gruppe im 1893 erbauten Rathaus begrüßt – musikalisch, denn über dem Haupteingang lässt ein Glockenspiel zu jeder vollen Stunde eine Melodie von Zoltán Kodály erklingen. Für Gäste und Gastgeber hieß es, Abschied zu nehmen, jedoch mit dem Versprechen: „Auf Wiedersehen beim Treffen 2018 in Waiblingen!“



Oberbürgermeister Hesky und Bürgermeister Fercsák auf der Ruhbank.



Waiblinger Gitarrenensemble und Pfarrer Klappenecker (hinten rechts) beim Gottesdienst.



Startturm der Seilbahn über die Sugovica.



Das mächtige Wasserrad der Bajaer Schiffsmühle.



Auf dem Hofgut Schieber.



In der „Wasser- und Tretmühle“ in Mohács.

Die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen in Vorbereitung auf ihr 50-jähriges Bestehen

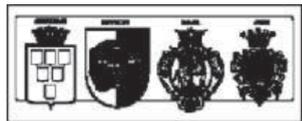
**Wie war das denn damals eigentlich genau? – So haben sich die Partnerschaften entwickelt**

Die so genannte „Herbstveranstaltung“ der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen am Freitag, 10. November 2017, im Ökumenischen Zentrum auf der Korber Höhe hat bei Mitgliedern wie bei Freunden großen Zuspruch gefunden, galt es doch kurz vor der 50-Jahr-Feier der Gesellschaft einen Blick zurück auf die Vergangenheit zu werfen – mit ein wenig Nostalgie und doch mit Begeisterung in die Zukunft gerichtet. Das konnte Doris von Au berichten – sie war mittendrin.

In einer Gesprächsrunde mit fünf illustren Persönlichkeiten entstand ein Kaleidoskop von Eindrücken über das Entstehen und Wachsen der partnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Waiblingen, moderiert vom neuen Vorsitzenden Mark Josenhans, welche die Gäste mit großem Interesse verfolgten.

**Dr. Gerd Schulte**

Der langjährige Stadtrat, Dr. Gerd Schulte, Ehrenvorsitzender der Partnerschaftsgesellschaft, konnte als Zeitzeuge Interessantes zum Entstehen der ersten partnerschaftlichen Beziehungen mit Mayenne in Frankreich berichten. Er bezog sich auf das Jahr 1962, als schon im Gemeinderat unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Alfred Diebold die ersten Überlegungen für eine Partnerschaft mit Mayenne diskutiert wurden und schließlich zwei Stadträte zur Kontaktaufnahme in die künftige Partnerstadt reisten, nämlich Lothar Mayer, der spätere langjährige Vorsitzende der Partner-



schaftsgesellschaft, und er selbst. Oberbürgermeister Dr. Kurt Gebhardt unterzeichnete wenig später als Vertreter der Stadt Waiblingen den Partnerschaftsvertrag mit Mayenne und machte auch den Vorschlag, einen Verein zu gründen. Der partnerschaftliche Austausch sollte nicht nur auf der Ebene der Verwaltungen erfolgen. Dr. Schulte, Dr. Schumann und Hans Illg waren bei der Vereinsgründung am 10. Juni 1968 dabei.

**Hans Illg**

Eine Zeit lebendiger Begegnungen folgte, die Hans Illg Revue passieren ließ. Er war mehr als 25 Jahre lang Vorsitzender der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen und beschrieb eine Zeit des Aufbruchs für die partnerschaftlichen Beziehungen, die zahlreiche Waiblinger Vereine aktiv mitgestalteten. Im Jahr 1977 beherbergten die Waiblinger zum Beispiel 400 Gäste aus Mayenne in Frankreich und 200 Gäste aus der Partnerstadt Devizes in England, die zusammen mit ihren Gastgebern den Gesellschaftsabend in der Rundsporthalle feierten. Der damalige Vorschlag von Oberbürgermeister Dr. Gebhardt war also erfolgreich. In vielen Veranstaltungen in Waiblingen hielt die Partnerschaftsgesellschaft das Interesse an den Partnerstädten wach, zum Beispiel bei den legendären Essen jeweils im Herbst mit landestypischen Spezialitäten aus den Partnerstädten, die von Hans Illg dort eigens geordert

wurden und mit zahlreichen fleißigen Helfern den Mitgliedern der Gesellschaft in Waiblingen serviert wurden. Die Begegnungen mit den Partnerstädten fanden ihren regelmäßigen Rhythmus bis heute.

**Dr. Ulrich Gauß**

Im Jahr 1970 trat Dr. Ulrich Gauß, ebenfalls Ehrenmitglied der Partnerschaftsgesellschaft, sein Amt als Oberbürgermeister an, 25 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Er wies darauf hin, dass dies ungefähr dem Zeitraum zwischen der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten und heute entspreche. Das bedeutete, dass die Vergangenheit noch nicht wirklich bewältigt war. Im späten Frühjahr fand dann die erste Partnerschaftstagung mit den Gästen aus Mayenne und Devizes in Waiblingen statt. Für alle Beteiligten war damals der Friedhofbesuch mit Fahnen ein äußerst emotionaler Moment – endlich ein Europa ohne Krieg.

Es stellte sich heraus, dass für die Verbindungen zu den Partnerstädten die Struktur einer Verwaltung notwendig ist. Die Partnerschaftsdienststelle wurde geschaffen und dem jeweiligen Oberbürgermeister der Stadt unterstellt, damals betreut von der legendären Helene Weller. Und so begann eine kongeniale Zusammenarbeit zwischen der Partnerschaftsgesellschaft und der Stadt Waiblingen zur Entwicklung und Pflege der Beziehungen zu den Partnerstädten. Seit vielen Jahren ist nun Gabriele Simmendinger engagierte Fachbereichsleiterin dieser Abteilung der Stadtverwaltung.

**Hans Wössner**

Über die ersten Kontakte mit Baja berichtete

der ehemalige Bürgermeister der Stadt Waiblingen, Hans Wössner. Diese kamen durch die Heimatvertriebenen aus Ungarn zu Stande, die in Waiblingen Fuß gefasst hatten. Mit drei Pkw fuhren die Verwaltungsspitze und Stadträte aus allen Fraktionen zum ersten Besuch nach Baja. Schon bald vertieften sich die Kontakte, aber das „Ja“ zu einer Verschönerung ließ seitens Bajas auf sich warten. Es stellte sich heraus, dass für eine Städtepartnerschaft die Zustimmung des Komitats in Kecskemét und der Regierung in Budapest notwendig waren und erst nach einem Gespräch von Dr. Gauß und Hans Wössner beim Komitat kam schließlich die ersehnte Zustimmung aus Budapest, so dass die Städtepartnerschaft besiegelt werden konnte. Seit 1988 finden die partnerschaftlichen Begegnungen mit Baja alternierend jedes Jahr entweder in Baja oder in Waiblingen statt.

**Andreas Hesky**

Oberbürgermeister Andreas Hesky begann seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass unter seinem Vorgänger, dem verstorbenen Oberbürgermeister Dr. Hans-Werner Schmidt-Hieber, der Partnerschaftsvertrag mit unserer Partnerstadt Jesi in Italien unterzeichnet wurde, eine Partnerschaft, die wir unserer staufischen Vergangenheit verdanken, denn der Stauferkaiser Friedrich II wurde in Jesi geboren. Engagierte Lehrkräfte des Staufer-Gymnasiums pflegen schon seit mehreren Jahren einen Schüleraustausch mit Jesi, der inzwischen allerdings auf Englisch geführt wird.

Vor kurzem unterzeichnete Andreas Hesky mit einer kleinen Delegation, an der auch der Vorsitzende der Partnerschaftsgesellschaft, Mark Josenhans, teilnahm, selbst einen Part-

nerschaftsvertrag, nämlich mit Virginia Beach, im Staat Virginia an der Ostküste der USA, wo viele deutschstämmige Amerikaner leben. Die Firma Stahl, die in Virginia Beach das US-Produktionswerk mit Verwaltungssitz USA betreibt, hatte die Anfrage von Virginia Beach nach einer Städtepartnerschaft mit Waiblingen überbracht. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen stimmte der Anfrage zu, zumal schon seit dem Jahr 2012 das Staufer-Gymnasium mit der Tallwood High School in Virginia Beach einen lebendigen Schüleraustausch pflegt. Im nächsten Jahr besucht eine Delegation aus Virginia unsere Stadt, um auch hier noch einmal die partnerschaftlichen Beziehungen zu dokumentieren.

Einen lebendigen Rückblick auf die Beziehungen mit unseren Partnerstädten boten zum Abschluss zwei Filme des langjährigen Stadtfilmers Hans Tchorz, die Höhepunkte der Partnerschaftstreffen zeigten. Der erste Film entstand im Jahr 1979 und der zweite im Jahr 1994. In jedem dieser Filme konnte man die Begeisterung der damaligen Teilnehmer und Zuschauer spüren. Solch ein Funke sollte auch auf die heutige Bevölkerung Waiblingens überspringen. Für die Zukunft wünscht sich Hans Illg, dass die Beziehungen zu unseren Partnerstädten weiterhin lebendig bleiben mögen. Es ist eine kulturelle Bereicherung, unsere Partnerstädte zu besuchen und die Lebensgewohnheiten der Menschen dort kennenzulernen. Für den bescheidenen Jahresbeitrag von zehn Euro können Interessierte Mitglied bei der Partnerschaftsgesellschaft werden.

Informationen: [www.partnerschaftsgesellschaft-waiblingen.eu](http://www.partnerschaftsgesellschaft-waiblingen.eu), Anfragen an [info@partnerschaftsgesellschaft-waiblingen.eu](mailto:info@partnerschaftsgesellschaft-waiblingen.eu).

## Stadt und Stadtwerke

### Kostenloses WLAN in der Innenstadt mit 16 Access Points

Im Auftrag der Stadt Waiblingen haben die Stadtwerke Waiblingen ein kostenfreies WLAN-Netz für Teile der Waiblinger Innenstadt realisiert. Das WLAN-Netz wurde Ende Mai 2017 offiziell in Betrieb genommen. Insgesamt decken 16 sogenannte Access Points die Bereiche Alter Postplatz über Lange Straße, Kurze Straße bis Marktplatz und Rathausvorplatz sowie den Außenbereich rund um die Galerie Stihl Waiblingen ab.

Besucher der Waiblinger Innenstadt können mit ihren mobilen Endgeräten, beispielsweise einem Smartphone oder Tablet, mit einer Übertragungsrate von bis zu 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) Downstream und 1 Mbit/s Upstream im Internet surfen. Diese Geschwindigkeit ist beschränkt auf ein Volumen von 400 MB (Megabyte) pro 24 Stunden und Gerät. Ist das Volumen aufgebraucht, wird die Übertragungsrate auf 64 kbit/s (Kilobit pro Sekunde) gedrosselt.

Die Nutzung des kostenfreien WLAN ist einfach. In den Einstellungen des mobilen Endgeräts wird zunächst das Netz „Unityme-

dia Public WifiSpot“ ausgewählt. Anschließend muss die Verbindung nur noch mit einem Klick bestätigt werden und schon kann das Internet kostenlos für 24 Stunden genutzt werden.

Die Geräte speichern in der Regel die Verbindung mit einem WLAN-Netz. Befindet man sich nach Ablauf der Zeit erneut in Reichweite des öffentlichen WLAN-Netzes, wird die Verbindung mit einem Klick wieder aktiviert.

#### Unity Media ist Provider

Für die technische Umsetzung des öffentlichen WLAN-Netzes wurde von den Stadtwerken Waiblingen die Unitymedia als Provider beauftragt. Unitymedia beabsichtigt, über eine lückenlose WLAN-Ausleuchtung eine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit zu erreichen. Dazu wird über Funkfeldmessungen die Ausrichtung der Access Points optimiert. Die Access Points wurden an Masten der Straßenbeleuchtung sowie an Gebäuden montiert, beispielsweise am Rathaus.

Im Vorfeld haben die Stadtwerke Waiblingen die Stromversorgung und den Glasfaseranschluss für jeden einzelnen Access Point hergestellt. Mit Glasfaser wurde eine zukunftssichere Grundlage für die Datenübertragung geschaffen.

## Amtliche



## Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3521, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahmen öffentlich aus:

### Jahresbau 2018/2019 Straßenunterhaltung in 71332 Waiblingen

Die Arbeiten sind in Lose aufgeteilt: Los 1 Kernstadt, Los 2 Ortschaften

Es fallen folgende unverbindliche Hauptmassen pro Los an:	
Asphalt fräsen	750 m <sup>2</sup>
Asphalttragschichten	50 m <sup>3</sup>
Asphaltdeckschichten	1 000 m <sup>2</sup>
Bordsteine regulieren/erneuern	200 m
Straßenentwässerung/-abläufe	50 St.
Kassler Sonderborde	30 m
Sonderborde	50 m
Frostschutz und Tragschichten	250 m <sup>3</sup>
Blindenleitsysteme	50 lfm

Ausführungszeit: 1. März 2018 bis 28. Februar 2019

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 20. November 2017, an bei der Stadt Waiblingen, im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken (Kurze Straße 24), eingesehen werden.

Die Angebotsfrist endet am 14. Dezember 2017 um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 26. Januar 2018. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

### Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3524, Fax 07151 5001-3549, öffentlich aus:

### Jahresbauarbeiten 2018/2019 Rad- und Feldwegunterhaltung in 71332 Waiblingen

Es fallen folgende unverbindliche Hauptmassen pro Los an:	
Erdarbeiten	ca. 50 m <sup>3</sup>
Muldenprofil	ca. 250 m
Asphaltarbeiten	ca. 500 m <sup>2</sup>
Wegebau mit hydraulischem Bindemittel	ca. 150 m <sup>2</sup>
Wegebau ohne Bindemittel	ca. 200 m <sup>2</sup>

Ausführungszeit: 1. März 2018 bis 28. Februar 2019

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 20. November 2017, an bei der Stadt Waiblingen, im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 5 €) pro Doppel exemplar und das Leistungsverzeichnis in GAEB der Datenart 82 und pdf auf Datenträger CD, erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden.

Die Angebotsfrist endet am 14. Dezember 2017 um 14.15 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im FB Städtische Infrastruktur, Zi. 501, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 26. Januar 2018. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

### Schutz der Sonn- und Feiertage im Monat November

Zum Schutz der Sonn- und Feiertage gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, die in ihrem Umfang nicht immer allgemein bekannt sind. Die folgenden Hinweise dürfen vor allem für Gastwirte, Spielhallenbetreiber sowie potenzielle Veranstalter von Interesse sein, die im November von Unterhaltungsveranstaltungen oder sonstige öffentliche Darbietungen planen.

An den Feiertagen im November, dies sind 19. November („Volkstrauertag“), und 22. November („Buß- und Betttag“) und 26. November („Totengedenktag“), sind die Vorschriften des Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten. Besonders geschützt sind bei den sogenannten stillen Feiertagen die Hauptgottesdienstzeiten. In der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden darf die Ruhe und Würde des Tags nicht gestört werden.

#### Verboten sind:

- öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 24 Uhr
  - Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.
  - der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten
- Zusätzlich verboten am Totengedenktag von 3 Uhr an sind:
- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen;

- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen;
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr.

Waiblingen, im November 2017  
Abteilung Ordnungswesen

### Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist in den Monaten November und Dezember 2017 Folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen solche Verkaufsstellen an

- 19. November – Volkstrauertag
- 26. November – Totensonntag
- 3. Dezember – 1. Adventssonntag

Waiblingen, im November 2017  
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### pädagogische Fachkraft

für die schulische Ganztagsbetreuung in Teilzeit mit 27,3 Wochenstunden, zunächst befristet bis 31. März 2019, zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt je nach Bedarf als Springkraft an verschiedenen Grundschulen im Stadtgebiet Waiblingen in der Regel im Zeitraum von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr mit gelegentlichem Frühdienst.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes und die Hausaufgabenbetreuung.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Flexibilität, Kreativität, Engagement sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung (z. B. Erzieher/-in) wird vorausgesetzt.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Bezahlung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Schmalzl (Abteilung Schulen) unter ☎ 07151 5001-2754 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2141 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 30. November 2017 vorzugsweise online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

### Gültiges Ausweisdokument ist Pflicht

Die Stadtverwaltung Waiblingen weist darauf hin, dass es Pflicht ist, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen. Wer trotz Ausweispflicht (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz) keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Eine aktuelle Prüfung des Einwohnermeldeamts in Waiblingen hat ergeben, dass derzeit 800 Personen kein gültiges Ausweisdokument besitzen. Das Einwohnermeldeamt Waiblingen bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, die Geltungsdauer ihrer Personalausweise bzw. Reisepässe zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Hierzu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt. Der Personalausweis bzw. Reisepass kann ebenso in den Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt beantragt werden.

Unter der Hotline 07151 5001-2077 können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren; ebenso online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

<b>Rathaus allgemein, Kurze Straße 33</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33</b> Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag – jeder erste und dritte im Monat: (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien) <b>Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577</b> Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	
Mittwoch und Freitag: <b>Standesamt</b> Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24</b> Montag und Dienstag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	

#### Die Ortschaftsverwaltungen

**Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

### Die Stadtwerke Waiblingen informieren



### Änderung der Gaspreise

Die Kosten für die Nutzung des Gasnetzes werden sich zum 1. Januar 2018 erhöhen. Die Erhöhung wurde von der Landesregulierungsbehörde bestätigt. Bei einem Haushalt mit ei-

nem Jahresverbrauch von 20 000 kWh bedeutet dies in der Grundversorgung eine Erhöhung der Jahreskosten um 3,5 Prozent und damit rund 48 Euro.



### Preisblatt

zu den Erdgasstarifen mit Preisstand 01.01.2018

#### Grundversorgungstarif für Haushalt, Heizung und Gewerbe

##### Jahresverbrauch bis 9.000 kWh

	Netto	Brutto
<b>Grundpreis</b> EUR/Jahr	28,00	<b>33,32</b>
<b>Arbeitspreis</b> Ct/kWh	6,64	<b>7,90</b>

##### Jahresverbrauch über 9.000 kWh

	Netto	Brutto
<b>Grundpreis</b> EUR/Jahr	150,00	<b>178,50</b>
<b>Arbeitspreis</b> Ct/kWh	5,29	<b>6,30</b>

Die Preise sind abhängig vom Jahresverbrauch. Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (im Schaltjahr 366 Tage). Bei einem abweichenden Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Verbrauchsschwankungen hochgerechnet. Anschließend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.

Die gerundeten Bruttopreise enthalten die Umsatzsteuer von 19%. Im jeweiligen Nettoverbrauchspreis ist die Erdgassteuer (0,55 Ct/kWh)

## IHK Rems-Murr

### Fit für den Export

Der Auf- und Ausbau des internationalen Geschäftes ist in einer exportorientierten Wirtschaft für viele kleine und mittelständische Unternehmen der Garant für den Unternehmenserfolg. In diesem Zusammenhang lädt die IHK Rems-Murr am Mittwoch, 29. November 2017, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr zu einem Vortrag ins IHK-Haus, Bezirkskammer, Kappelbergstraße 1, ein. Das Angebot soll dabei unterstützen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit geringen bzw. keinen Vorkenntnissen künftig internationale Geschäfte erfolgreich abwickeln können. Zudem werden den Teilnehmern praxisnahe Hilfestellungen vermittelt und das erforderliche Rüstzeug an die Hand gegeben, um operative Aufgaben bei Exportgeschäften optimal zu gestalten.

Die Teilnahmegebühr beträgt 175 € einschließlich Mittagsimbiss. Anmeldung bis spätestens 22. November unter ☎ 95969-0, Fax 95969-8726, E-Mail: info.vn@stuttgart.ihk.de, im Internet: www.stuttgart.ihk.de.

## In Waiblingen

### Erstberatung für internationale Fachleute

**Bundesagentur für Arbeit** Seit 2015 bietet der Welcome Service Region Stuttgart eine regelmäßige Sprechstunde im Rems-Murr-Kreis an. Der nächste kostenfreie Termin ist am Mittwoch, 22. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Raum 2.17. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Informationsangebot richtet sich an internationale Fachkräfte, ihre Familienangehörigen und Studierende, die im Rems-Murr-Kreis leben und arbeiten wollen beziehungsweise kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen. Die Beraterinnen bieten Gespräche auf Deutsch, Englisch und Russisch an, weitere Sprachen können bei Bedarf angefragt werden. Die Sprechstunde ist ebenfalls für kleine und mittelständische Unternehmen geöffnet, die ausländische Fachkräfte beschäftigen (wollen).

### Personalauswahl aus Sicht der Unternehmen

Angela Lechner, verantwortlich für personalpolitische Themen beim Automobilhersteller Daimler, stellt am Donnerstag, 23. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum die Personalauswahl aus Sicht der Arbeitgeber dar. Sie berichtet darüber, was von einer Bewerberin erwartet wird, wie eine optimale Bewerbung aussieht und wonach im Vorstellungsgespräch beurteilt wird. Die kostenfreie Veranstaltung ist Teil der Reihe „BIZ & DONNA“ und richtet sich an Frauen, die sich über den Arbeitsmarkt informieren möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Im Berufsbildungswerk

### Party für Menschen mit Behinderungen

Auf zur Kennenlernparty am Samstag, 18. November 2017, von 18 Uhr bis 22 Uhr im Freizeithaus des Berufsbildungswerks Waiblingen im Ameisenbühl, zu der die „Offenen Hilfen“ der Diakonie Stetten einladen. Menschen mit Behinderungen von 18 Jahren an wird nicht nur ein buntes Programm mit DJ Tobi, „Disko-licht“ und fetziger Musik geboten, auch die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, besteht bei dieser Gelegenheit. Schließlich kommen die Menschen bei der Kennenlernparty aus verschiedenen Einrichtungen zusammen. Auch die von der Kennenlernparty aus Stuttgart bekannten „Liebesengel“ werden dabei sein, um die Gäste darin zu unterstützen, Kontakt zu anderen aufzunehmen.

Der Eintritt beträgt 5 € plus einem Taschengeld für Verpflegung. Einlass ist um 18 Uhr. Die Party beginnt um 18.30 Uhr. Ein Shuttle-Service vom Bahnhof Waiblingen wird angeboten. Anmeldung bis 17. November unter ☎ 9531-4380 oder per Mail: assistenzdienst@diakonie-stetten.de.

## Waiblinger Dienste

### Feier zum Jubiläum

Die Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Rahmen des Gebrauchtgüterhauses „Waiblinger Dienste“ sind seit 2007 fester Bestandteil der regionalen Aus- und Weiterbildungsstelle. Das Unternehmen lädt am Donnerstag, 30. November 2017, von 9 Uhr bis 18 Uhr aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums zu einem Weihnachtsbasar ins Gebrauchtgüterhaus in die Benzstraße 12 ein. Der Erlös daraus kommt dem Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“ der Hospizstiftung des Rems-Murr-Kreises zugute. Um 11 Uhr bildet ein offizieller Teil den Auftakt zu einem abwechslungsreichen Programm. Dabei werden u. a. Rückblicke und Ausblicke auf die Arbeit der Waiblinger Dienste gegeben. Anschließend können die Besucher zum „Tag der offenen Tür“ die Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen kennenlernen, hinter die Kulissen blicken und an Vorführungen teilnehmen.

Gefördert von örtlichen Jobcentern, der Bundesagentur für Arbeit, dem Land Baden-Württemberg, dem Europäischen Sozialfonds und dem Bund bieten die Waiblinger Dienste Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für Langzeitarbeitslose und Migranten, zum Beispiel im Bereich Elektrotechnik, Metallbau, Verpackung und Transport, Lagerlogistik oder Verkauf an. In fachtheoretischen und fachpraktischen Schulungen qualifizieren sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Arbeitsmarkt. Außer den Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten bieten die Waiblinger Dienste diverse Dienstleistungen an. Im eigenen Gebrauchtgüterhaus ist der Erwerb aufbereiteter Möbel günstig möglich. Die Waiblinger Dienste holen kostenlos gebrauchsfähige Möbel und Hausrat ab, nehmen werstofforientierte Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen vor.

## Winterdienst-Vorbereitungen im städtischen Betriebshof zu Ende

### „Wir sind bereit – sind Sie es auch?“

Die Winterdienstfahrzeuge der Stadt Waiblingen und die der externen Winterdienstfirmen sind längst gerüstet. Streusalz und abtauende Streumittel sind in ausreichendem Umfang eingelagert; der städtische Betriebshof und sein Team bestens vorbereitet. Je nach Wetterlage heißt es dann für die Mitarbeiter, zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen. Aber es bedeutet auch für die Waiblinger, dass sie sich für den privaten „Winterdienst“ rüsten müssen.

Wer folgende Punkte beachtet, dürfte im nahenden Winter keine Überraschung erleben:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumspflicht endet erst um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte zusätzlich mit abstumpfenden Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht.
- Um die Umwelt zu schonen, darf auf Waiblinger Gehwegen nur in Ausnahmefällen

Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte.

- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefälle- oder Steigungstrecken. Dort kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden. Salz, Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung gibt es übrigens in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern zu kaufen.
- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg, soweit baulich möglich, auf einer



Alles parat? Aber klar! Für den Betriebshof der Stadt Waiblingen kann der Winter kommen. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Breite von mindestens einem Meter räumen.

- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

## Stadtbücherei im Marktdreieck und Büchereien in den Ortschaften

### Kinderwünsche auch diese Weihnacht wahr werden lassen



Der fünfte Waiblinger Kinderwunschstern hält von Mittwoch, 22. November 2017, an wieder Herzenswünsche von Kindern bereit, deren Familien nicht in der Lage sind, diese zu erfüllen. Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Kabarettist Christoph Sonntag – seine „Stipftung“ hat das Projekt initiiert – eröffnen die Aktion um 11.30 Uhr. Insgesamt 350 Wünsche können bis 9. Dezember „gepfückt“ und erfüllt werden.

„Christoph Niemann. Modern Times“ werden bis 5. Januar Originale des Künstlers aus seinem „Kartoffelkönig“ und aus „Subway“ gezeigt. Niemann nahm die Legende der Einführung der Kartoffel als neues Grundnahrungsmittel unter Friedrich dem Großen zum Anlass, ein besonderes Bilderbuch für Kinder zu gestalten. Passend zur Geschichte wählte er für die Illustrationen die Technik des Kartoffelstempeldruckes – überwiegend im Farbton Preußisch Blau. 2014 wurde das Buch für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Sachbuch nominiert.

„Subway“, diese Serie über die U-Bahn-Vernarrtheit seiner zwei Söhne, entstand in Zusammenhang mit einer Blog-Kolumne für die „New York Times“, in der Niemann scharfsinnig und humorvoll den Alltag im 21. Jahrhundert schildert. Für die Serie orientierte er sich formal an der gestalterischen Bildsprache von Hinweisaufgaben und Leitsystemen des Öffentlichen Raumes. Für junge Leser brachte Christoph Niemann im Jahr 2010 das Kinderbuch „Subway“ mit weiteren Arbeiten zum Thema heraus.

### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

### Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

### Schreibgespräche

Angehende Autorinnen und Autoren pflegen am Freitag, 24. November, um 17 Uhr einen inspirierenden Gedankenaustausch. Eintritt frei.

### Tageselternverein vor Ort

Mitglieder des Tageselternvereins informieren am Dienstag, 28. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr über die Kindertagespflege.

### Literatur zur Kaffeezeit

Der 100. Geburtstag von Heinrich Böll fällt ins Jahr 2017. Deshalb liest Johanna Klara Kuppe in der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 29. November, mit Fokus auf Böll. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

### „Der Kartoffelkönig“ und „Subway“

In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen und vor dem Hintergrund der Ausstellung

### Auf den Hochwachturm

#### Aussichten aus 21,50 Metern Höhe!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppentufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.



**Kartenverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungs-Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

### Das Konzert: „BSB“-Award

Das von insgesamt zehn Veranstaltern getragene Wettbewerbskonzert um den „Bunt-statt-Braun-Award 2017“ erfüllt am Freitag, 17. November, von 19.30 Uhr an den Schwanen. Eine Auswahl von sechs Bands aus der gesamten Region wetteifern – und zwar gemeinsam, nicht gegeneinander – um den mit 500 Euro dotierten Jury-Preis sowie um den Publikumspreis, der aus der Hälfte der Eintrittseinnahmen besteht. Die musikalische Spannweite ist enorm: MC Manar tritt solo auf, und das Ensemble „Grenzenlos“ wird mit 30 Leuten auf der Bühne stehen.

Außer Konkurrenz wird am Anfang ein Chor aus 35 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Michaelskirchengemeinde Gospelsingen, die in der Bunt-statt-Braun-Woche mit Unterstützung der Sängerin Thablié aus Südafrika nicht nur einstudiert, sondern regelrecht „vermittelt“ worden sind.

Die sechs Acts im Wettbewerb sind folgende: Anna Philoan (Singer/Songwriter Ludwigshafen); PXXT (Alternative Rock, Stuttgart); MC Manar (Rap, Hattenhofen); Miricalls (British Pop, Stuttgart); Ensemble „Grenzenlos“ (Musical, Tübingen) sowie Malte und Anna (Indie-Rock, Esslingen).

Der Eintritt (nur Abendkasse) beträgt 2,50 € für Schüler, 6 € für Erwachsene, 1 € für Geringverdienende.

### Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy mit Hits aus den 1970er-Jahren bis zu den Klängen der „Neuzzeit“ steigt am Samstag, 18. November, um 21 Uhr. Eintritt: 5 €.

### Open Stage für alle

Open Stage im „Schwanen“, das ist die erste offene Bühne im Remstal, moderiert von Christian Langer (Die Füenfl). Am Dienstag, 21. November, um 20 Uhr präsentieren im „Fritz“ Laien, Anfänger und Profis ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse); Stehplätze: 6,50 €, ermäßigt 6 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten: online im Schwanen und über reservix.

## Ein Engel kommt nach Babylon

Die Mélange-Gruppe des Salier-Gymnasiums – Schüler, Lehrer, Eltern, und die Ehemaligen-Theatergruppe der Schule – und das Kulturhaus Schwanen präsentieren unter der Leitung von Christopher Mischke am Donnerstag, 23. November, um 19 Uhr (Premiere), sowie am Freitag, 24., und am Samstag, 25. November, jeweils um 19 Uhr das Theaterstück von Friedrich Dürrenmatt „Ein Engel kommt nach Babylon“. Ein Engel steigt im Auftrag Gottes auf die Erde hinab, um den Menschen das Mädchen Kurrubi, welches der Herr aus dem Nichts erschaffen hat, als Gnade des Himmels zu übergeben. Er soll sie dem „geringsten der Menschen“, also dem ärmsten der Bettler in Babylon, bringen, weil sich in ihm der Mensch am wahrsten und freiesten erhalten hat. Wer aber ist der ärmste aller Bettler im Land? Diese Frage scheint einfach zu beantworten zu sein, denn nachdem der Tyrann Nebukadnezar das Betteln allgemein verboten hat, gibt es, als Letzten seines Standes, nur noch den widerwertigsten Bettler Akki. Doch dann verkleidet



sich auch Nebukadnezar als Bettler, um zu sehen, wie es um die Einhaltung seiner Gebote im Land steht.

Dürrenmatts Komödie ist kabarettistisches Gleichnis wie auch parodistisches Märchen. Es ist außerdem eine zeitlose Satire über die Unfähigkeit des Menschen, sich von seinem Machtstreben und seinem Besitz zu trennen. Vor allem aber ist es bunt, leidenschaftliches Theater, immer aktuell und voller burlesker Komik.

### Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 28. November, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenfl“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit,

die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen und Heino einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro, Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch).

### Tanzen im Schwanen: Workshops und Kurse – www.tanzen-im-schwanen.de.

- Workshop „Tango Nuevo“ mit Mohammad und Renate, Beginn am Montag, 20. November, für Mittelstufe und Fortgeschrittene von 20 Uhr bis 22 Uhr. Gebühr: 24 € pro Person.

Anmeldung bei Renate Fischinger: r.fischinger@gmx.net, ☎ 0711 2625378.

- Milonga Lunes (Montags-Tangotanzabende) unter der Leitung von Renate Fischinger und Christian Riedmüller beginnen am Montag, 27. November: Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr und Fortgeschrittene um 21 Uhr. Acht Einheiten (nicht in den Schulferien). Gebühr: 85 € pro Person.

Anmeldung: Renate Fischinger ☎ 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net.

- Zu den Kursen kann montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Fritz-Bar Tango getanzt werden. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Schulferien.

- Pasos Latinos y Mas: am Mittwoch, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr (im Saal), Gebühr: 10 € pro Person, anschließend Salsa Practica. Zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vor Beginn erforderlich. Anmeldung und Info über die Schwanen-Homepage, ☎ 0176 20101212 oder salsa@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen frühzeitig anmelden.

### In Fidels Fritz

#### Yoga mit Christa Denzel

Zu einem Yogatag lädt Christa Denzel am Samstag, 18. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr ein. Sie ist eine erfahrene Yogalehrerin mit einem tiefen Verständnis für die Yoga-Haltungen. Gebühr: 45 €. Anmeldung und weitere Info: s.denzel@gmail.com oder salim\_cil@web.de.

### Isla de la Salsa

Auf zur kubanischen Salsa-Party! Am Samstag, 18. November, um 21 Uhr steigt das Angebot für Rhythmus und Temperament in Baratsmosphäre. DJ Leo legt auf. Eintritt: 4 €, Mindestverzehr: 4 €.

## Am 30. November

### Neustadter Rathaus geschlossen

Das Rathaus in der Waiblinger Ortschaft Neustadt ist am Donnerstag, 30. November 2017, geschlossen. Die Mitarbeiter sind bei der Seniorenfeier im Einsatz.

## Neubaugebiet Berg-Bürg

### Planmäßig geht's voran

Die Bauarbeiten in der Schwaikheimer Straße zur Erschließung des Neubaugebiets Berg-Bürg schreiten planmäßig voran. Demnächst wird mit den Arbeiten auf dem Gelände begonnen, ebenso mit Erd- und Kanalarbeiten am Ende der Gotenstraße für die spätere Anschlussstraße in das Wohngebiet. Der genaue Beginn jedoch richtet sich nach der Witterung.

## Richard-Wagner-Straße

### Umleitung in der „Wasserstube“ beachten

In der Richard-Wagner-Straße im Bereich zwischen Wasserstubenweg und Mendelssohnstraße sind bis Freitag, 24. November 2017, Belagsarbeiten geplant. Zur gleichen Zeit werden im Lortzingweg Arbeiten am Kanal und Belagsarbeiten vorgenommen. Das von der Stadt beauftragte Bauunternehmen wird so lange wie möglich den Anliegerverkehr aufrechterhalten.

### Busführung geändert

Die Richard-Wagner-Straße kann bis Sonntag, 26. November, wegen der Bauarbeiten von Bussen nicht befahren werden, die Haltestellen der Linie 218, „Schellingstraße“, „Mendelssohnstraße“ und „Wasserstubenweg“ entfallen. Die Linie verkehrt in Richtung Bahnhof von den „Hausgärten“ über die Talstraße und stoppt am „Hans-Sachs-Weg“ (Parkplätze gegenüber von Haus Nr. 4). Es gelten die Abfahrtszeiten der Schellingstraße.

## Vom Postplatz zur Erleninsel

### Durchgang gesperrt

Der Durchgang bei der Hahnschen Scheuer ist bis Ende November wegen Bauarbeiten gesperrt. Fußgänger, die vom Postplatz in Richtung Erleninsel durch den Bürgermühlweg wollen, müssen am Rand des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes über die Reitertreppe entlang der VHS vorbei am Eingang zum KARO Familienzentrum, in Richtung Michaelskirche gehen. Durch den neuen Mauerdurchbruch gelangen die Passanten dann auf die Kirchbrücke, wo sie über die schmale Treppe beim Gebäude Bürgermühlweg 11 in Richtung Fußweg Erleninsel gelangen. Der Weg ist nicht barrierefrei.

Eine Variante ist, vom Postplatz zwischen den Gebäuden Postplatz 7 und 15 die Rampe in Richtung ehemaliger Karolingerschule zu nutzen und im weiteren Verlauf über die Luisenanlage zu gehen. Dieser Weg ist barrierefrei.

## In der Michaelskirche

### Dvoráks Messe in D-Dur

Die Michaelskantorei führt am Sonntag, 19. November 2017, um 19 Uhr die Messe D-Dur innerhalb der „Ökumenischen Kirchenmusiktage Waiblingen 2017“ in der Michaelskirche auf. Antonín Dvorák hatte sie 1887 als Auftragskomposition für die Einweihung einer Schlosskapelle komponiert. Eine der schönsten Messvertonungen für Chor: weite Melodiebögen und klangvolle Harmonien zeichnen diese

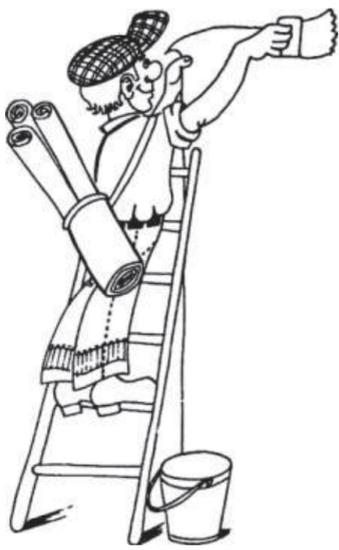
großangelegte, farbenreiche und festliche Komposition aus. Prachtige Orgelklänge unterstützen den Chor und die Solisten. Zwischen den Messeteilen erklingt Felix Mendelssohns Orgelsonate B-Dur, op. 65. Claudia Böhm (Sopran), Cornelia Karle (Alt), Jo Holzwarth (Tenor), Simon Amend (Bass) und die Michaelskantorei Waiblingen werden an der Orgel von Professor Hans Schnieders begleitet, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Röfler. Karten (freie Platzwahl) gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse.

### Konzert mit „Quadro nuevo“

Die international bekannte Weltmusik-Formation „Quadro nuevo“ gibt ein „Winter-Adventskonzert“ am Freitag, 24. November, um 20 Uhr. Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen und der Jazzclub Armer Konrad laden gemeinsam zu einem besonderen Abend in die Michaelskirche ein. Die Auftrittsorte der vier Musiker sind so verschieden wie die Wurzeln ihrer Musik: sie spielen in Konzertsälen und auf Festivals, reisen als Straßenmusikanten durch südliche Städte und fordern als nächtliche Tango-Kapelle zum Tanz, sie konzertieren in Jazzclubs und in der New Yorker Carnegie Hall. Abseits der gängigen Genre-Schubladen haben sie eine ganz eigene Tonpoesie entwickelt. Vertraut-weihnachtliche Klänge erwarten das Publikum genauso wie jiddische oder indianische Melodien.

Es musizieren Mulo Francel (Saxofon, Klarinette), D. D. Lowka (Kontrabass, Percussion), Andreas Hinterseher (Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon) und Evelyn Huber (Harfe und Psalterion).

Karten sind im Vorverkauf beim Jazzclub Armer Konrad, Stiftstraße 32 in Beutelsbach, ☎ 68870, erhältlich: 26 €, an der Abendkasse 28 €, ermäßigt 5 €.



# Aktuelle Litfaß-Säule

schaftsstelle (dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 11 Uhr und mittwochs zwischen 16 Uhr und 18 Uhr) erhältlich.

**FSV. D1-Verbandsstaffel-Spiel** gegen den VfR Aalen um 11 Uhr; C2-Landesstaffel 2-Spiel gegen die TSG Backnang um 12.30 Uhr; C1-Oberliga-Baden-Württemberg-Spiel gegen die TSG Hoffenheim 2, um 14 Uhr; D3-Spiel gegen den SV Fellbach 2, um 15.30 Uhr. **Evangelisch-Methodistische Kirche.** Missionsbasar von 12 Uhr bis 16 Uhr in der Bismarckstraße 1 mit Tombola, Bücherverkauf, Maultaschen, Kaffee und Kuchen sowie Weihnachtsgebäck und anderem mehr. **Skiclub Hohenacker.** Festlicher Abend zum Beginn des Ski-Winters im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40. Saalöffnung um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr mit einem Sektempfang; dem Abendessen bei Live-Musik mit „DaCapo“, außerdem öffnet die „Hüttenbar“.

**Evangelische Kirchengemeinde Hegnach.** Altpapier- und Kleidersammlung in der Ortschaft.

**So, 19.11. Evangelische Kirche Waiblingen.** Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Jugendkirche im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Tag der offenen Tür“ von 14 Uhr an mit Eröffnung des Büros des Evangelischen Jugendwerks. – Michaelskirche: Dvorák-Messe in D-Dur für Soli, Chor und Orgel um 19 Uhr mit der Michaelskantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wanderung von Hegnach über Öffingen nach Waiblingen. Start um 10.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Bus nach Hegnach. Mittagseinkauf in Öffingen geplant. Informationen unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

**FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: Aktive in der Kreisliga B im FSV 2 gegen den VfL Winterbach 2 um 12.15 Uhr; Aktive in der Bezirksliga im FSV 1 gegen den VfL Winterbach 1 um 14.30 Uhr; D2-Spiel gegen die FC Normania Gmünd um 18 Uhr.

**Posaenorchor Neustadt.** „Geistliche Abendmusik“ mit dem Posaenorchor und Karin Pfisterer sowie Albrecht Hassel am Klavier um 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Sörenbergweg 21.

**Ski-Club Hegnach.** Anmeldungsschluss für die Saison-Eröffnungsfeier am 25. November von 19 Uhr an im und ums Vereinsheim des Tennisvereins Hegnach, Hartweinbergstraße 9, mit Spaß, Speis, Trank und swingender Musik; das Programm für die neue Saison wird vorgestellt, das abgelaufene Revue passieren gelassen. Anmeldungen – auch für Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte des Clubs – online mit dem Kennbuchstaben A: [www.skiclub-hegnach.de](http://www.skiclub-hegnach.de) oder [info@skiclub-hegnach.de](mailto:info@skiclub-hegnach.de); Spontane ebenfalls willkommen.

**Di, 21.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Gemeindefest um 14.30 Uhr. –

Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

**Mi, 22.11. Trachtenverein Almrausch.** Volksprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

**Do, 23.11. Landfrauen Hegnach.** Vortrag zum Thema „Trinkwasser“ um 19 Uhr im Vereinstreff im Rathaus Hegnach. Eintritt frei. **Ökumenischer Treff Korber Höhe.** Adventsgestecke werden um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, gebastelt. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung von Höllinswart nach Mannshaupten. Dazu Fahrt um 12 Uhr ab Gemeindehalle Hohenacker mit dem privaten Pkw in Gemeinschaften. Einkehr geplant. Informationen unter ☎ 015129902146 oder 01634437549.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Kindergarten Holzweg: „Das gibt’s doch nicht“ um 15 Uhr beim Frauenkreis „Holzweg“ mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzer. – Martin-Luther-Haus: „Kids- und Juniorclub“. Spiel und Spaß in drei Altersgruppen von 16.15 Uhr an. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Fr, 24.11. Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: „Quadro Nuevo“, das Winter-Weihnachtskonzert um 20 Uhr. **DRK, Ortsverein Waiblingen.** Mitgliederversammlung am Freitag, 24. November, um 19 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Auf der Tagesordnung stehen nach der Begrüßung und den Tätigkeitsberichten auch der Kassen- und Prüfungsbericht, Aussprache und Entlastung sowie der Jahresrückblick und Verschiedenes.

**Sa, 25.11. Musikverein Beinstein.** „Musikalischer Herbst“ mit dem Musikverein Beinstein und dem Männerchor des TB von 19 Uhr an in der Beinsteiner Halle. Karten im Vorverkauf zu 7 € (im Autohaus Lindemann und bei Getränke Epp), Abendkasse: 8 €, Kinder und Jugendliche frei. **Ski-Club Hegnach.** Saison-Eröffnungsfeier am 25. November von 19 Uhr an im und ums Vereinsheim des Tennisvereins Hegnach, Hartweinbergstraße 9, mit Spaß, Speis, Trank und swingender Musik; das Programm für die neue Saison wird vorgestellt, das abgelaufene Revue passieren gelassen. Anmeldungen – auch für Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte des Clubs – bis 19. November online mit dem Kennbuchstaben A: [www.skiclub-hegnach.de](http://www.skiclub-hegnach.de) oder [info@skiclub-hegnach.de](mailto:info@skiclub-hegnach.de); Spontane ebenfalls willkommen.

**Bürgeraktion Korber Höhe.** Hobby-Schachturnier um 14 Uhr im Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum. In lockerer Atmosphäre wird in fünf bis sechs Partien zu je 15 Minuten Bedenkzeit gespielt. Anfänger sind ebenfalls willkommen. Im Internet: [www.bakh.de](http://www.bakh.de).

**Do, 30.11. Evangelische Kirche Waiblingen.** In der Michaelskirche ist am Sonntag, 11. März 2018, ein Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation geplant, zu dem alle eingeladen sind, die 1968 in Waiblingen oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich bis 30. November 2017 bei der Evangelischen Kirchenpflege, Alte Rommelshauer Straße 18, ☎ 95926-0, Fax: 9592630, E-Mail: [info@ev-kipfl-wn.de](mailto:info@ev-kipfl-wn.de), melden.

**Obst- und Gartenbauverein Waiblingen.** Mehrtägiger Schnittkurs gemeinsam mit der Kreisobstbau-Beratung, der Baum- und Fachwartvereinigung und vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine von 1. bis 3. Februar 2018; das Angebot beginnt mit einem Vortrag in Backnang, die folgenden Tage gelten der Praxis. Anmeldungen werden bis 2. Januar unter ☎ 07191 8954228, E-Mail: [ieder@rems-murr-kreis.de](mailto:ieder@rems-murr-kreis.de), entgegengekommen, Informationen dazu gibt es außerdem unter ☎ 57366.

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/). E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr. ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

**„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de).

**Württembergischer Christusbund.** Das „Geschichtelefon“ für Kinder ist unter ☎ 55440 erreichbar und hält jede Woche neue Erzählungen rund um die Bibel bereit. Hörspiele in mehreren Sprachen können außerdem als App im Google-Playstore heruntergeladen werden. Der passende QR-Code steht auf der Homepage der Gemeinschaft zur Verfügung: [www.christusbund-waiblingen.de](http://www.christusbund-waiblingen.de).

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: [kinder@hospiz-remsmurr.de](mailto:kinder@hospiz-remsmurr.de).

**Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung.** „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de), ☎ 07151 5001-1250.*

**Remstaler Tauschring im KARO Familienzentrum,** ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), [www.remstaler-tauschring.de](http://www.remstaler-tauschring.de), E-Mail: [kontakt@remstaler-tauschring.de](mailto:kontakt@remstaler-tauschring.de). Interessengemeinschaft von (manipulierter) gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – **Aktuell:** Stammtisch für Interessierte üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter ☎ 502414.

**Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule);** Internet: [www.musikschule-unteres-remstal.de](http://www.musikschule-unteres-remstal.de). Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de) oder [info@msur.de](mailto:info@msur.de). **Konzerte:** „Mystik & Reformation“, Konzert der Musikschule Unteres Remstal am Samstag, 18. November, um 18 Uhr in der Wendelinskirche in Weinstadt-Schnait und am Sonntag 19. November, um 18 Uhr in der Mauritiuskirche in Kernen-Rommelshausen. Mit von der Partie ist die Gesangsklasse von Manuela Soto sowie die Blockflötenklasse von Monika Robescu, Schlagzeug, Gitarren- und Geigen-schüler der Musikschule lassen „von sich hören“. Begleitend zum Konzert wird eine Bilderausstellung der Schnaiter Künstlerin Simone Scharmann-Schäfer gezeigt. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen. – „Podiumskonzert Gitarre“ – solistische Darbietungen, Duos und Ensembles treten am Sonntag, 26. November, um 17 Uhr auf.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL** **Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: [manfred.haeberle@waiblingen.de](mailto:manfred.haeberle@waiblingen.de), Internet: [www.waiblingen.de/forumnord](http://www.waiblingen.de/forumnord). **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 29. November, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 344194. **Aktuell:** Anmeldungen zum Ausflug nach Schloss Filsack am Donnerstag, 30. November, um 13.15 Uhr werden persönlich oder telefonisch entgegengekommen. Fahrtkosten und Führung: 13 €. – „Martinsganssen“ am Freitag, 17. November, um 12 Uhr, mit Anmeldung. – „Schlaganfall und Herzinfarkt natürlich vorbeugen“ am Mittwoch, 22. November, um 15 Uhr. Gebühr: 5 € einschließlich Kaffee und Kuchen. Anmeldung im Forum oder bei der FBS unter ☎ 98224-8920. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsjährige bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

**FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL** **Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: [manfred.haeberle@waiblingen.de](mailto:manfred.haeberle@waiblingen.de), Internet: [www.waiblingen.de/forumnord](http://www.waiblingen.de/forumnord). **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 29. November, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 344194. **Aktuell:** Anmeldungen zum Ausflug nach Schloss Filsack am Donnerstag, 30. November, um 13.15 Uhr werden persönlich oder telefonisch entgegengekommen. Fahrtkosten und Führung: 13 €. – „Martinsganssen“ am Freitag, 17. November, um 12 Uhr, mit Anmeldung. – „Schlaganfall und Herzinfarkt natürlich vorbeugen“ am Mittwoch, 22. November, um 15 Uhr. Gebühr: 5 € einschließlich Kaffee und Kuchen. Anmeldung im Forum oder bei der FBS unter ☎ 98224-8920. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsjährige bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

**„Spiel- und Spielmobil“** **• Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – „Selbstgemachte Adventskalender“ entstehen am 20. November. **• Comenius-schule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Adventskalender“ werden am 22. November gebastelt. **• Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Adventskalender“ werden am 23. November gemacht. **• Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Adventskalender“ werden am 21. November gefertigt. **• Kunterbunte Kiste“** **• Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Adventskalender“ stehen am 29. November im Mittelpunkt. **• Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 28. November können Geschenkboxen verzieren werden. **• Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Geschenkboxen verzieren“ am 30. November.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), Suchbegriff „Spielmobil“.

**„Villa roller“ jugendzentrum waiblingen** **Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de), auf facebook: [www.facebook.com/villa.roller.de](http://www.facebook.com/villa.roller.de). E-Mail: [villa.roller@waiblingen.de](mailto:villa.roller@waiblingen.de). **Öffnungszeiten:** für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von zehn Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von zehn Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag:** am 19. November Villa-Café mit Alex und Manu um 17 Uhr. **Teenie-Aktionstag, „Cluburlaub – All inclusive“** ist das Motto am Teenie-Aktionstag, Freitag, 24. November, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Spiele, Workshops, Tanz und Leckereien warten auf die Zehn- bis 13-jährigen. Ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail [info@familienzentrum-waiblingen.de](mailto:info@familienzentrum-waiblingen.de). Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

**„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum,** 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: [fraz-waiblingen@gmx.de](mailto:fraz-waiblingen@gmx.de). Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Spielesamstag“ am Donnerstag, 16. November, um 15 Uhr. – Film zum 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, nach einer wahren Begebenheit: „Zeit der Schmetterlinge“ am Freitag, 24. November, um 19 Uhr vier Schwestern setzten sich in den 1930er- bis 1960er-Jahren gegen die Diktatur in der Dominikanischen Republik zur Wehr. Drei von ihnen wurden ermordet, weshalb lateinamerikanische Frauenrechtlerinnen den Tag der Ermordung, 25. November, zum weltweit beachteten Tag begehren. – „Nein zu Gewalt an Frauen“, am Aktionstag, 25. November, wehen in Waiblingen die Fahnen. – „Venus, Göttin der Liebe und Schönheit“, Führung in der Staatsgalerie Stuttgart am Samstag, 25. November, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Treffpunkt: Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße, Foyer. Anmeldung in der fbs unter ☎ 98224-8920. E-Mail: [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de). Gebühr: 14,50 € zuzüglich Eintritt.



**pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum,** ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: [waiblingen@profamilia.de](mailto:waiblingen@profamilia.de), Internet [www.profamilia-waiblingen.de](http://www.profamilia-waiblingen.de). „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: [info@fluegel-waiblingen.de](mailto:info@fluegel-waiblingen.de). Internet: [www.fluegel-waiblingen.de](http://www.fluegel-waiblingen.de). **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen in Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

**„Caféchen“,** der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

**Aktuell:** „Wechseljahre – unvermeidbar, natürlich und nicht immer einfach“, am Donnerstag, 23. November, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: 8 €.

**Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum,** ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: [info@tageselternverein-wn.de](mailto:info@tageselternverein-wn.de), Internet: [www.tageselternverein-wn.de](http://www.tageselternverein-wn.de). **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** „Adventsbacken mit Tageskindern“ im KARO am Dienstag, 5. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Serviert wird alkoholfreier Punsch bei weihnachtlichen Klängen. **Anmeldeschluss:** Freitag, 17. November. – Mitglieder des Tageselternvereins informieren am Dienstag, 28. November, in der Stadtbücherei im Marktdreieck von 10 Uhr bis 12 Uhr über die Kindertagespflege. Auch geben sie Auskunft über das Berufsfeld Tagesmutter/Tagesvater.

**Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum,** ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de), im Internet: [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de). Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“** für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – **„Xmas-Shopping“**, Betreuungsangebot für Kinder zwischen fünf Jahren und zehn Jahren während die Eltern samstags einkaufen, können die Kinder spielen und basteln: am 2. Dezember von 13 Uhr bis 16 Uhr; am 9. und am 16. Dezember von 10 Uhr bis 13 Uhr. Gebührenfrei, mit Anmeldung.

**Aktuell:** „Zauberkerl für Kinder“, Angebot für Teilnehmer von acht Jahren an am Samstag, 25. November, um 11 Uhr. – „Wald- und Naturspielgruppe“ für Kinder von zweieinhalb Jahren an in Begleitung von Dienstag, 28. November, um 15 Uhr. Beginn am Rathaus Bittenfeld. – „Gerichte-to-go-Workshop“ am Donnerstag, 30. November, um 18 Uhr. – „Origami zu Weihnachten“ am Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr. – „Lefino“-Kurse für Kinder mit Eltern; mit Geburtstermin April/Mai 2017 freitags von 1. Dezember an um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Großheppach, Friedensstraße 15; mit Geburtstermin Ende Juni/Anfang August montags von 4. Dezember an um 10.45 Uhr im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Physio-Abteilung, Am Jakobsweg 1. – „Adventskranz binden und gestalten“ am Samstag, 2. Dezember, um 14.30 Uhr. – „Adventswald“, Waldumgang für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung am Samstag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr. Beginn am Wanderparkplatz/Waldschlössle am Kappelberg, Fellbach.

**Repair-Café:** Die ehrenamtlich Aktiven helfen am Samstag, 18. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Kleinreparaturen aller Art, geben Ratschläge fürs Nähen oder in der Benutzung digitaler Technik. Gegen den „kleinen Hunger“ helfen Kaffee und Brezeln. – Zum „Rollator-Check“ sind die Ehrenamtlichen am Mittwoch, 22. November, um 10 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zu Gast, um mit wenigen Griffen und kleinen Hilfen für einen guten Zustand des Gefährts zu sorgen. Anmeldung unter ☎ 51568 erbeten. Spenden willkommen.

**Kunstschule Unteres Remstal,** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de), Internet: [www.kunstschule-remstal.de](http://www.kunstschule-remstal.de). **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Linocut“, Linolschnitt für Jugendliche von zwölf Jahren an am Samstag, 2. Dezember, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Lithografie für Fortgeschrittene“ am Samstag, 25. November, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – **Kunstvermittlungangebote** zur Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ in der Galerie Stihl Waiblingen. „When I travel, I draw“, inspiriert von Niemanns Reisezeichnungen Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 10. Dezember, von 11 Uhr bis 17 Uhr kreativ und fertigen Aquarelle aus mitgebrachten Urlaubsfotos. – **Jahresausstellung „Fülle“:** im Rathaus Rommelshausen, Stettener Straße 12. Die Ausstellung ist bis 10. November montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und dienstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr zu sehen.

**BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“,** Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: [info@BIG-WNSued.de](mailto:info@BIG-WNSued.de), im Netz: [www.BIG-WNSued.de](http://www.BIG-WNSued.de). **„BIG-Konturzeit“:** donnerstags am 16., 23. und 30. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 20. und 27. November. – Frauentreff mit Frühstück am Dienstag, 21. und 28. November, von 9 Uhr bis 12 Uhr: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch; sie bringen etwas zum Frühstück mit und tauschen sich in entspannter Runde aus. Kinder bis drei Jahre können mitgebracht werden. Von 11 Uhr bis 12 Uhr wird die deutsche Sprache mit Texten und Übungen trainiert. – „Spielend ins Alter“ am Mittwoch, 22. November, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: angeboten werden Karten- und Brettspiel für Erwachsene. – **BIG-Treffen:** am Montag, 27. November, um 20 Uhr.

**BIG WNSÜD** **www.BIG-WNSÜD.de**

**Volkshochschule Unteres Remstal,** Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de). Internet, Online-Buchung: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Sterne und andere Himmelskörper erkennen, finden und beobachten“ montags von 20. November an um 19.45 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 23. November, um 15 Uhr. – „Englisch A2“, Kompaktkurs zur Auffrischung am Freitag, 24. November und 1. Dezember, von 17 Uhr bis 20.15 Uhr und am Samstag, 25. November, sowie am Samstag, 2. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr und zwischen 17 Uhr und 20.15 Uhr. – „Outlook 2016: Businessanwendungen“ am Samstag, 25. November, um 9 Uhr. – „Trading für Einsteiger“ am Samstag, 25. November, um 10 Uhr.

**Waiblingen-Süd Vital** **Waiblingen-Süd vital,** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: [vital@big-wnsued.de](mailto:vital@big-wnsued.de), [www.BIG-WNSued.de](http://www.BIG-WNSued.de). ☎ 1653-554, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Treffpunkt vor dem Wasserrum. – **Feldenkraut:** montags um 10 Uhr. – **Muscle Fit** dienstags um 19 Uhr. **Tai Chi:** donnerstags um 10 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Liniertanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 9 Uhr. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für angemeldete Kinder von acht Jahren an. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie zur Kontaktzeit (s.o.).

**Wald- und Naturspielgruppe** für Kinder von zweieinhalb Jahren an in Begleitung von Dienstag, 28. November, um 15 Uhr. Beginn am Rathaus Bittenfeld. – „Gerichte-to-go-Workshop“ am Donnerstag, 30. November, um 18 Uhr. – „Origami zu Weihnachten“ am Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr. – „Lefino“-Kurse für Kinder mit Eltern; mit Geburtstermin April/Mai 2017 freitags von 1. Dezember an um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Großheppach, Friedensstraße 15; mit Geburtstermin Ende Juni/Anfang August montags von 4. Dezember an um 10.45 Uhr im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Physio-Abteilung, Am Jakobsweg 1. – „Adventskranz binden und gestalten“ am Samstag, 2. Dezember, um 14.30 Uhr. – „Adventswald“, Waldumgang für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung am Samstag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr. Beginn am Wanderparkplatz/Waldschlössle am Kappelberg, Fellbach.

**„Theater unterm Regenbogen“** – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, [www.veit-zubross.de](http://www.veit-zubross.de). Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. **Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungenbeginn um 16 Uhr.** „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ am Samstag, 18. und 25. November; „Brezel, Brezel“ am Sonntag, 19. und 26. November. Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €.

**FORUM MITTE** **BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR**

**Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Anmeldungen zum Ausflug nach Schloss Filsack am Donnerstag, 30. November, um 13 Uhr werden persönlich oder telefonisch entgegengekommen. Fahrtkosten und Führung: 13 €. – „Beschwerden mit alten Hausmitteln lindern“ am Dienstag, 21. November, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Rollator-Check“ am Mittwoch, 22. November; um 10 Uhr sind die Ehrenamtlichen des „Repair-Cafés“ zu Gast und prüfen auf Wunsch die Rollatoren gegen ein Spende. Anschließend kann gemeinsam zu Mittag gegessen werden. Anmeldung für beide Angebote erwünscht. – „Kaffeehausmusik“ mit Alain Friaufette am Donnerstag, 23. November, um 15 Uhr. – „Gesprächsnachmittag“: wenn die Beziehung Langeweile hat“ am Freitag, 24. November, um 14 Uhr in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat; es beraten Martina Ferro und Marc Rother von pro familia. Mit Anmeldung im Forum Mitte. – Interkulturelle Wochen: „Junge Stimmen, in Waiblingen angekommen“ am Freitag, 24. November, um 19 Uhr. Ein Angebot in Kooperation mit dem Integrationsrat, mit der Möglichkeit zum Gespräch bei einem Imbiss; Brigitta Szabó vom Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement, moderiert den Abend. – „Tanztee“ am Dienstag, 28. November, um 15 Uhr mit Manfred Götz.

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Paddington“ steht am Freitag, 1. Dezember 2017, um 15.45 Uhr auf